

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.  
Zespół (fond) 141.

ZBIÓR ALEKSANDRA CZOŁOWSKIEGO

Dział (opis) I

1728. Opisy statystyczno-gospodarcze galicyjskich obwodów szacunkowych z l.  
1858-1867. Przemyśl.

*STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE*

Statistisch Topographische  
Beschreibung

I. Areal

Lage  
Gleichen  
infeld

Der freemysler Inspectorenbezirk liegt im Nordosten  
Ostgalizien im westlichen Theile zwischen dem 49<sup>ten</sup> und 50<sup>ten</sup>  
Grad östlicher Länge - 49<sup>ten</sup> und 50<sup>ten</sup> Grad nördlicher  
Breite umfasst den freemysler Kreis ganz, durch den  
liegen im westlichen Theile des Sanoker Kreises.

Im Norden gränzt den Inspectorenbezirk an  
Königreich Polen und an den  
Kiewer Kreis.

Im Osten an den Kothliwer Lemberger  
Samborer Kreis, dann an den  
zum Samborer Statthalter  
spruchrechte zugewiesenen Theil  
des Sanoker Kreises.

Im Süden " an den Samborer Kreis und  
das Königreich Ungarn.

Im Westen " an den Jaslauer und Przemysl  
Kreis.

Der Zahl der zugewiesenen Gemeinden beträgt 64  
mit einem Gesamtflächennusse von 1142.485 Joch  
Dukaten und 36.130 " in  
quadratischen Boden dieses im Ganzen 1.179.215 " in  
117,9 Quadratmeilen.

Politische  
Einteilung

Nach der älteren Einteilung zählte der Inspectoren  
folgende politische Bezirke und zwar:

Im freemysler Kreis Bezirk freemysl mit 47 Statthalterge-

" Jaroslau	" 47	"
" Radymno	" 39	"
" Siemiatowa	" 37	"
" Jaworów	" 26	"
" Krakowice	" 38	"
" Sadowa wieśnia	39	"
" Mosiska	" 39	"
" Nizankowice	60	"



Sanoker Kreis	Lezisko Dobromil	mit 46	Quadratmeilen
"	Bircza	" 48	"
"	Przeworski	" 27	"
"	Dubiecko	" 39	"
"	Bukowsko	" 28	"
"	Rymanów	" 44	"
"	Sanok	" 48	"

Die folgenden Gemeinden galizischer Verwaltung sind zu erwähnen:

107	Gemeinden	dem	Taroslavicer	Leziska
130	"	"	Przemysler	"
57	"	"	Saworower	"
8	"	"	Brodcker	"
72	"	"	Moscisker	"
2	"	"	Budker	"
87	"	"	Birczaer	"
7	"	"	Liskocer	"
6	"	"	Samborer	"
10	"	"	Krosnocer	"
53	"	"	Byzower	"
110	"	"	Sanoker	"

Der allgemeynen ist der Sanoker Thiergabalig und für galiz, der Przemysler Thiergabalig, fast wallenförmig und eben.

Am Galizy-Lügen kommen vor:

Die Beschiden im 30ten Spätjüngst-District, Kreisbezirk Sanok, Bukowsko und Rymanów, welche die Grenzgegend gegen Ungarn und Galizien bilden, überziehen diesen District mit ihrem vorzüglichsten gegen Norden gewen, roten Anblüthen.

Sie sind von vielen Thiergäben und Quersüden durchsetzt, größtentheil mit Malvenen besetzt und nur in den nordöstlichen Anblüthen kahl.

Der fünfte Punkt derselben im Bukowica erstreckt sich imweit der Gemeinde Tulowj bis 2000' Höhe.

Wieder jenseit von den Beschiden wölbig in alle Richtungen Hügelketten, die in paralleler Richtung von Nordwest gegen Südost streifen und vorwiegend dem 29ten District, dem südlichen Theil des 28ten und einem Theil des nördlichen 30ten Districts erfüllen, werden mit dem Namen Masurische Hügel auf Kommerzielles bezeichnet.

Die westlichen Anblüthen bilden das südliche Gebiet des 26ten in der westlichen des 28ten Spätjüngst-Districts, nehmend der Gegend von Bircza 29ten Districts und Sanok 30ten Districts einen mehr gebirgigen Thiergabal, der an sich streifen in der Gemeinde Tyrawa solna 30ten Districts, nordöstlich von der Stadt Sanok am

Stanneburg zu einem bedeutenden Hofe  
Im südlichen Theile des 28ten Distrikts  
Gyizek Dobromil; punkt sich diese Gyizek  
mächtig und übersteigt in dem Samborer Dist.

Nördlich nundische Gyizekette ist das  
zwar im 26, 27, 28ten Distrikte  
wollensamig theilweis über große  
man flach und geföhrt zu dem südlichen  
offenragigen Hofe.

seiner kleinen Eben ist nach dem südwestlichen  
Tuffsteinbezirk bemerktwerth. Dieselbe  
westlich von der Stadt Garok beim  
zucht sich zwischen den Wäldern  
und Kymanow; 30ten Distrikte  
in der westgelagerten Gegend

Thäler a Der Sandthal westlich von  
utbezirk, durchzieht denselben  
liche Richtung, liegt dort  
Medyka sowie nördlich, verfolgt  
an einen nach nordwestlichen  
Lage bei Tiskowice, allwo  
Tiefe aufgenommener.

Wälder sind bemerktwerth  
30ten Distrikte

b Der Oslawitzthal durchzieht  
Distrikte östlich von  
Dolina im Samborer  
Santhal.

c Der Sanockthal im nordwestlichen  
von Süden nach Norden  
dem Sanock

d Der Wistokthal westlich  
zu dieser Distrikte  
begrenzt denselben  
Norden durchzieht, in  
Gültha westlich, jedoch  
aufsteigt westlich von  
übersteigt

e Der Tielnica } beim mit dem Wistokthal fast  
f Der Tabuthal } verbunden.





besonders feine Bindeweisse. Man Jaroslaw 26<sup>ten</sup> Dist.  
tritt nicht so mit Julean besuhen und zum Getreide,  
Kornbau benutzt. Derselbe tritt bei starkem Regen,  
güssen und glatzlosen Schneebelagung sibirische Wälder  
und vermagst dann oft nicht unersichtlichen Schaden.

Alle Nebenflüsse des San sind buntkohlentrich und zwar  
an der linken Uferseite mündend.

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte:  
Der Osawa entspringt in der Sanoker Bergkette, nimmt  
bei Kosel, Radysze, Wjostschin, Wjostschin, Wjostschin, Wjostschin,  
den langen Lauf zwischen Lesko und Sanok in dem  
San.

Er fließt fortwährend gegen Norden gerichteten Lauf  
er kriecht er nur eine kurze Strecke im südlichen  
Distrikte.

Der fließende Sanoczek entspringt in der Gemeinde  
Bukowko und mündet sich bei Sanok auf einem  
3 Meilen langen Lauf mit dem San.

Der Tarnowka entspringt bei Rakowa im Storn  
gebirge, mündet bei Mryglod in dem San.

- Im 29<sup>ten</sup> Distrikte:  
Die Flüsse Stara ruka in der Gemeinde Waryn  
Sedebkibay in Wara  
Bariorkay und Lubnorkay in Wodhrec  
Dunowkabay in Dynow  
Lagi in Bachora  
Kawiska in Chodorowka  
Lugankabay in Bachorec  
Kliwiczabay in Dubiecko  
Kamionec und Swinski in Mienadowa  
Kamionka in Krasowa

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte:  
Der Lontowienkabay beginnt im nördlichen Gebiete  
der Gemeinde Polwin, Gremysler Bezirk, er fließt  
von Norden gegen Süden die Gemeinde Lontowid und  
mündet in derselben Gemeinde in dem Sanflusse.

Der Segbay hat seinen Ursprung in der Gemeinde  
Chlopice, fließt längs der östlichen Grenze der Gemein  
de Lowce in der Gemeindegebirge von Ostrow und See,  
wofür, wofürst er unter dem Namen Pulzby von  
Süd gegen Norden seinen Lauf nimmt und in dem

San fließt  
aus Süd  
nach Osten  
24

Wadysynge latymia Geminia in dem Sanflusse  
 Der Wislockfließ, welcher in dem Starpathen am 24ten  
 Tzützungsdistricte und anmündungspunkte von dem  
 Dorfe Wislock wickli entspringt, diesen district in  
 nördlicher Richtung durchfließt, sodann in dem  
 district bei Flaccow in südlicher Richtung in dem  
 Kreisower Kreis übertritt, und sich mit westlicher  
 Richtung gegen diesen Tuffsteinabhang zuwenden  
 und bei Nienawa mit dem Sanflusse vereinigt.

Naham  
 flüsse  
 in dem  
 Sanflusse  
 per am  
 nördlichen  
 Ufer

Am nördlichen Ufer nördlich in dem Sanflusse:

- Am 24ten Tzützungsdistricte  
 Die Dörfer Szeglawoy, Lemowica, Kamagora, Wisniewa  
 in der Geminia Lobra.  
 Gay Sawornik in Wolodis  
 Gay Kiumelnica in Dabrowka starzeniska  
 Gay Dylagowicka Saciki Lubiewka in der Geminia  
 nica.  
 Gay Sawornik in Iskan  
 Stupnica in der Geminia Bachow.

Am 26ten Tzützungsdistricte

Der Wiasut sein Quellengebiet im südlichen Theile des  
 Tzützungsdistrictes in der Geminia Twerckowa, fließt  
 nördlich, mündet und anmündungspunkte bei Troycadepu  
 district durchfließt dann nach Südwest gegen Norden  
 im 28ten Tzützungsdistrict die Gegend von Dobromil  
 und Niankowice und ergießt sich in dem Sanflusse  
 um circa 3 Meilen im 26ten Tzützungsdistrict  
 bei Trekopara in dem Sanflusse.

Am 27ten Tzützungsdistricte

Der Wisniewafließ entspringt in der Gegend von  
 Rudki nimmt seinen Lauf in nordwestlicher Rich-  
 tung zwischen dem schmalen Mispentwäldchen bei Sadowa  
 wisniewa, mündet sich mit dem nördlichen  
 Milatynier und Rakow laufe, dem Wojkowiczer  
 Chorowiczer Laufe und mündet sich in westlicher Rich-  
 tung der Gegend von Mosischkagzi §. 28ten district  
 übergeht über bei Malnow übermüht in dem 27ten  
 district, durchfließt dann nach nördlicher Richtung  
 bei Nienowice wofür er nördlich in dem 26ten Tzüt-  
 zungsdistrict übergeht und wofür bei Wysocko



Der Saflus mündet.  
Dieser Saflus ist im Sommer sowohl im Sommer, weil  
zu dem Wabindringmittel des Saflus und Dniester,  
fließt bei dem ungarischen, wie fallen gelassen  
Daukharigenjakte nicht auf war.

Der 26<sup>te</sup> Dnjestringsdistrikt.  
Der in der Gemeinde Sehlo entspringende Sehlolauf  
verfließt in vollkommenen westlichen Richtung den  
27<sup>ten</sup> Dnjestringsdistrikt von östlichen Osten bis an  
den westlichen Ende, zuffint auf die größten Höhe zu,  
arawia Saworow und Trakowice, überquert bei den  
Gemeinde Wola zaleska in den 26<sup>ten</sup> Distrikt, verfließt  
er bei Sobiecin Jaroslawa Lyiskal in den Saflus  
fließt einmündet.

Der Subackowlauf. Dieser entspringt mit dem im 27<sup>ten</sup>  
Dnjestringsdistrikt von Waprinny in der Gemeinde Lyfau  
Trojanczyk, Piata, Wbno, und dem von Kierniki  
kommenden Flusslauf - verfließt den Karadower  
lauf, dieser Karadowkauf genannt, zuffint primen  
Lufit zayau Westen dieß das Gmiedingebiet von  
Suceptoty, wofelbst er sich dieß dem mit Nodan am  
Kamierow kommenden Lufierdacklauf, dem weiter  
ander Kroniker Gange dieß den Lufelbflus neu,  
fließt, auf Flussow und Budowirer wandet, und  
endlich bei Krowice in den Dniestrynt Subackow  
Lokkiewer Dnjestr übertritt und wofelbst erst den Ne,  
von Subackowkauf einmündet.

Er tritt dann in den südlichen Gange in den  
Gemeinde Sapator Lokkiewer Dnjestr wieder in  
das südliche Gebiet bei Sumarskoka, bildet einen  
Theil der Gänge zwifchen den zwei wabennan, Th  
der Gemeinden, überquert übermalt in die Gmiedingebiet  
von Lokkiewer Dnjestr, verfließt dieß dem Gebiet  
von Cotelow und Rudawa der 26<sup>ten</sup> Distrikt und  
mündet bei Manastere in den Saflus.

Der Traslubierlauf entspringt in der Gemeinde  
Cieplice Kiernawer Lyiskal, verfließt der Gmiedingebiet  
von Ostunow Westen, tritt in jant von  
Rudka, zuletzt in den von Tiskorowice in jant  
er in den Saflus einmündet.

Abfluss  
wässert  
Wistokfl.  
bei

Mit dem Wistokfließ vereinigen sich im oberen Laufe folgende

Der Jasiothabaufl welcher von in der Gemeinde Lubawa  
entspringend in Lubawka entspringend in Lubawa  
Dukoroko fast an der eingangenen Grenzpunkt ist,  
daß sich nach kürzerem westlichen Laufe, sobald er in dem  
bezeichneten Duklajoffe angelangt ist, gegen Nord  
bildet sein. Derselbe von 3 Meilen westlich dem Lande  
sind Jaslow Derselbe die Grenze und mündet bei Jaslow  
in die Wistoka.

Der Tielowabaufl entspringt in der Gemeinde Wola schara  
in der Danzig und fließt bei der Gemeinde Becke  
in die Wistok.

Im 29<sup>ten</sup> Vörsungsdistricte  
Der Fluß Nowawa tritt in der Gemeinde Wielik  
lewski allenthalben der Lauf vor, fließt in westlichen  
Richtung und vereinigt sich in der Gemeinde  
Flaccow mit dem abzufallt nördlich mit dem 30<sup>ten</sup>  
Districte kommend und stärkere Tabubaufl  
er füllt in der Gemeinde Iskurwia in die Wistok.  
Derselbe geht nach zum Flußgebirge der Wistok.

Der im 30<sup>ten</sup> Vörsungsdistricte entspringende  
Stopenica oder Perorowbaufl welcher bei Galin in der Ge-  
meinde Grabownica der 29<sup>ten</sup> Districtal abwärts  
nordwestlich fließt, nach Wastgubizien tritt, allwo  
er bei Stenow in die Wistok mündet.

Seine Zuflüsse sind im 29<sup>ten</sup> District die Läufe  
Kosielwa und Polkowa.

In den Wiarfließmündungen.

Im 28<sup>ten</sup> Districte  
Der Wierwabaufl entspringt in den Dammalwäldern  
der Gemeinde Kwaszenica, fließt kurz vor dem Markt  
Dobromil gegen Nord, berührt den Markt Kowemil  
to und geht sich nach einem Laufe von circa 4 Meilen  
in westlichen Markt Kiankowice d. i. unterhalb  
Tarkowice in die Wiarfließ.

Der Solotwinabaufl entspringt in den Wäldern  
der Gemeinde Mockeradej, zieht sich durch die Gebirge von  
Kotkowice Storystawice Kussakow bis zur Grenze von  
Chodnowice und Chraplice, sind der Stamm Guorkibaufl

Abfluss  
wässert  
Wiarfließ

unverändert, nach Toporowice und Lykôw übergeführt sind und  
die Gränge am Stanislawowetz auf in den Wehrflüß ergießt.

Nebenflüß  
des  
Sektoburj

Mit dem Sektoburj vereinigen sich im 27<sup>ten</sup> Distrikte:  
Der im Oranida entspringende kleine Lauf durch den  
Kugussner Berg, dann über Torudro und Morawice in einen  
westlichen Richtung laufenden Torudnoburj.

Der im Südosten von der Gmeinde Trochomyśl bei  
Kraakowice entspringende unbedeutende Gränge von Chernila,  
wo sich zersende sind in dieser Gmeinde durch mehrere  
kleine Läufe verstärkter Retzowenburj vereinigt sich  
mit dem aus Norden von Nabraczew kommenden  
dieser Zusammenfluß des Trochomyśler Tarusra und  
Lipowicer Lauf gebildeten Lozynkabus, fließt in der  
Gränge von Rudow kochanowska, in dieser Uferabrisse  
erhält sich ein Gießbit gewinnend, im westlichen Laufe  
dieser letzten Gmeinde dem Sektoburj zu.

Der in der Gmeinde Proszowola durch Abzug aus  
früheren Wiesen entstehende Lauf Mutlicawolfs  
bei Chwadnica den Waldwieser Lauf aufnimmt, und  
sich in der Kraakowicer Gränge in den Sektoburj,  
ergießt.

Nebenflüß  
des  
Wiszania  
fließt

Mit dem Wisania fließt sich vereinigen sich im 28<sup>ten</sup>  
Distrikte:

Der Sieremabus kommt aus dem Krysowicer Burj,  
er fließt nördlich, besetzt die Orte Larowica, Moscow,  
ka und Budniki, nimmt bei Chodynce den Krysowicer,  
kabus auf und ergießt sich bei Sokota in den Wisania  
fließt.

Nach  
dem  
die  
meisten  
Stuwiax,  
fließt

Der Stuwiax fließt entspringt im Amalazjanka Ustrzyki  
Sauker Burj nimmt seinen Lauf von Kidowst  
nach Modest, besetzt im 28<sup>ten</sup> Spitzing Distrikte  
die Gmeindegebiete von Krosienko, Smolnica  
Stararosa und tritt in den Samborer Burj über.

Nebenflüß  
des  
Stuwiax,  
fließt

Der Poloskawabus tritt mit dem Samborer Burj  
in den 28<sup>ten</sup> Spitzing Distrikte und zwar an der Süd-  
gränge in der Gmeinde Kaitarowice ein, fließt mit  
öfters den Lauf durch Sadkowice Wickowice und fließt  
bei Kornice wieder in den Samboran Burj zurück  
wobei er sich mit dem Stuwiax fließt vereinigt.

Kanäle

Levivienborsky ist der zur Entwässerung von Dörfern und zur Regulierung des Wasserlaufs am ungünstigsten 6 Dörfern bewirkt - 12. bis 15. Juli 1894 Kanal, welcher im 29. Distrikte bei Malin beginnt in gewisser Linie durch die Gemarkungen Kalmikowo und Flusowice geführt ist; derselbe übersteht in dem 26. Distrikte, bildet das Stubo die östliche Grenze, übergeht in die Gemarkung der Kienowice mit nordöstlicher Richtung, und mündet sodann oberhalb in der alten Land des Wasserlaufs.

TeicheIm 26. DistrikteIm Kreisbezirk Jaroslau

1 in der Gemarkung Pawlosiczo 20 Tsch  
 " " " Boratyn 20 "

Im 27. DistrikteKreisbezirk Jarowid

1 in der Gemarkung Berdychoiw mit 81 Tsch

1 " " " Bouchal/Gnojno 87 "

1 " " " " / Romanow 48 "

1 " " " Jarowid 212 "

1 " " " Alwanca 213 "

1 " " " Turybice/Senatow 20 "

1 " " " Szko 23 "

1 " " " Zawackiw 159 "

Kreisbezirk Krakowice

1 " " " Benciw-Swaniker 12 "

1 " " " Cerecko 15 "

1 " " " Krakowice 398 "

1 " " " Kachaczow/Folmesj 10 "

1 " " " Progušno/Dymylow 40 "

Kreisbezirk Ladowa-wisznia

1 " " " Doberany 40 "

1 " " " Wajkowice 45 "

Kreisbezirk Lisankowice

1 " " " Lotkowice 22 "

Stavrus Torsu bestanden.

Im 27<sup>ten</sup> Distrikte Kreisbezirk Saworow

In den Gemeinden Charnokonic, Czarnilawa, Saworow, Kozorowice, Muzylowice, Ozomla, Turybice, Wierbiany sind Abadyri.

Im Bezirk Krakowice.

In den Gemeinden Trohomysl, Guszowice, Gnojnica, Klonice, Morawice, Semerowka, Siedliszka, Wielkioczy, Proszyno, Kalmikow.

Im Bezirk Sadowa wisania

In den Gemeinden Stutarnowska wola, Szaszerowice, Pol, homosciska

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte in der Gemeinde Florjstawice

fudlig konn wir in alaw Ostposten Kleinere Ostposten Ein Metzger der vorerwähnten Tische Metzger im Letzten, da nun Metzgerflieh sind zu Gipszucht.

Ein grozalt die zukunft Gipszucht ist auf der Dama, und am von Saworow ungenügend, alle die Tische mit Drogen, Gestein, Gassen, Oelstein und Messerstein besetzt sind und dabei eine nicht unbedeutende Menge Drogen liefern.

In den Tischen der übrigen Gesetze ist die Gipszucht nicht geduldet und bleibt dieselbe dem natürlichen und zufälligen Gesetzen überlassen

In der Gemeinde Puchenal im 29<sup>ten</sup> Distrikte von Drogala von 18 Tischen.

In der Gemeinde Besko im Milera im 30<sup>ten</sup> Distrikte, in / Bezirk Prymarow / der Drogala Puchelny, welche mit Salzwasser und Meeres bestückt ist, und fast ausschließlich als Meeres benutzt wird.

Es beträgt an 600 Tische, die über binnen kurzer Zeit nicht genutzt werden, da die Drogen, ungenügend der selben benutzt im Drogen ist.

In Allgemeynen geschieht der Tischebezirk nach der Godesbassefest Gurga und mit Rücksicht auf den Einfluss der Klima in verschiedenen feuchtbaaren mittelstumpbaaren, dann mindere feuchtbaaren oder pflanzten Geil.

a Die feuchtbaare Geil zieht sich in Westgalizien

Stämpfe  
und  
Moräste

Allgemeine  
Beschreibung  
der einzelnen  
in agronomis,  
den Eigenschaften  
in gläsernen Drogen,  
jeden Drogen,  
lichten Drogen,  
Lagerungseigenschaften,  
Mitteln,  
Jeltri)

- Die südliche Mittel- und Ostprovinz des Reichs  
 erst nach Brest bis an die Sanbore Grenzungen und  
 umfasst im 26<sup>ten</sup> Theile des Reichs den größten Theil  
 des Woiwodschafts Jaroslau, den Woiwodschafts Radym  
no mit Ausnahme einiger nordöstlicher und südwest-  
 licher galizischer Gemeinden, dann die im Sanbore  
 lischen Gemeinden des Tremysler und Seniawer  
Woiwodschafts.

Im 27<sup>ten</sup> Theile die südliche Hälfte des Woiwodschafts  
Sadowa wisniewa, im Sawowwer Theile: die  
 südlich galizischen Gemeinden Abadyr Tuczapy und  
Rexocycany.

Im 28<sup>ten</sup> Theile den größten Theil des Woiwodschafts  
Zankowice und nördlich die am Warflissa galizi-  
 schen Gemeinden, das südliche Gebiet des Moscischer  
Woiwodschafts und nördlich im nordöstlichen Theile des  
Dobromiler Woiwodschafts sitzenden Gemeinden.

Im 29<sup>ten</sup> Theile bloß einzelne am Warflissa im  
Tremysler und Dubieckan Woiwodschafts galizischen Gemein-  
 den.

Gutes Weizen  
 sehr gute  
 Gerste  
 sehr gute  
 Weizen

In den westprovinzialen besten Gegenden kommen  
 mehr weniger mit Sand vermischte, daher wenig im  
 Pflanzenbau sehr geringen Grade bindige feine Lehm-  
 und Tonböden vor, die im Obergründe in den Ebenen von  
Jaroslau Radymno und bei Tremysl im Nördlichen,  
 mit nur 1 - 1 1/2' unterhalten.

Der Untergrund ist größtentheils feiner, daher  
 mehr kugelt, und enthält stellenweise kleine Eise-  
 nsteinvorkommen. Talk und Mangalböden kom-  
 men nirgend vor.

Weizen,  
 Weizen

An manchen Orten sind wegen der geringen Sandig-  
 keit starke Lehne und sehr feine Tonböden mit reichlich  
 lössigen Tonarten untergründig ungenügend.

Das Salz und Kalk findet nördlich von  
Aluain des Weizens untergründig in reichlicher Menge,  
 dieser Lehm, welcher erst bei Uberschannin,  
 von dort Uberschannin ungenügend war.

6 In der mittelfränkischen Gegend werden gezeigelt:

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte der südliche Theil des Bezirks, der Jaroslaw, einige Gemeinden in der südwestlichen Gegend des Bezirks Radymno sind im Tarnogoler Bezirk.

Im 27<sup>ten</sup> Distrikte der südliche Theil des Bezirks Jaroslaw, der südliche Theil des Bezirks Krakowice und die in der Aarowelscheffe des Bezirks Ladowa wohnende polnische Gemeinden.

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte die im Moskauer Bezirk am Pechynie angefangenen in östlichen Richtung sitzenden Gemeinden, einzelne nicht im Pechynie angefangenen Gemeinden des Krakowicer und einige Gemeinden des nordöstlichen Dobrossiner Bezirks.

Im 29<sup>ten</sup> Distrikte der sieben yafischen Theil des Bezirks, Tarnogol, die in der yafischen Gegend des Dubickoer und jener Gemeinden, welche sich im südlichen Theile des Pechynier Bezirks befinden, insbesondere Galmiedung; am Wistokfluss; angeschlossen sind in dem im 30<sup>ten</sup> Distrikte sind gleiches die letztergenannten sind im 28<sup>ten</sup> Distrikte angeschlossen, finden Tauselgeland am besten Boden des mittelfränkischen Rayons anfangen.

In dem 30<sup>ten</sup> Distrikte ist das an die Galmiedung am Wistokfluss angepflanzte Gegend nördlich sind südlich von Sanok sind dann jenseit nördlich, der Theile des Rymanower Bezirks der Bezirk des mittelfränkischen Bodens beizuzählen.

Die alle krumm sind sich mittelfränkische Theil bündige, Theil lockere Lehmstein mit mäßig weniger durchlässigen Untergewinde, die stellenweise, wie bei Rymanow und Pechynie mit einem, mäßig sein; am blättrigen Gypsstein, Sandstein marmirt sind.

Gebirge sind selten anzutreffen. Die also Sandelgeland wie auch das Wistok sind das, was sind sich ebenfalls mit angepflanzten vielen organischen Reste, aber nicht stellenweise Thier

Wieder  
Mizian-  
gite Geo.,  
Kamm  
Kogenböde

entfaltenden freundigen Gesur oder Gesurigen T. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Zu dem pflanzlichen Theile des Imperiums Rayons  
gehört:

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte der Kreisbezirk Simiawa  
Waldpflanz einiger aus Landflur gelegener Gemeinden  
den.

Die nordöstliche Grenze vom Kreisbezirk Radysn

Im 29<sup>ten</sup> Distrikte der Kreisbezirk Niahowice, im  
pflanzlich einige südlichlich sitzlichen Gemeinden, die  
im Kreisbezirk Jaworow nördlich von Leothirice  
Brudernat Motoskowice gelegener Gemeinden,  
wie auch die durch die Aaravialstrasse abgegrenzten  
nördlichen Gegenden des Kreisbezirk Sadowsa wice,  
nia.

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte einige im nordöstlichen Theile  
des Moschischer Bezirks gelegener Gemeinden, die süd-  
lich und südlich Theile des Kreisbezirk Sobrom.

Im 27<sup>ten</sup> Distrikte der gebirgigen Bezirk Poireca  
sind die Rayon nördlichen Gegenden im Besoro-  
wex sind Dubieckow Bezirk.

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte des Mittelgebirgigen sind  
in den südlichen Theile des Pymanower sind Bei-  
kowsker Bezirk unbegrenzt unbekannt

Der Boden ist in den obersiebener Gegenden des 26<sup>ten</sup> 27<sup>ten</sup>  
28<sup>ten</sup> 29<sup>ten</sup> 30<sup>ten</sup> Distrikte im Ober-  
gründe feuchter und bald mehr bald weniger lahm,  
fältig, auf Moll und Gleyfund, im Untergrunde darge-  
gen Theile feiner magere sind nach kalter als fälti-  
ger Fund, Theile kühlerer Sandlute, auf einer Fein-  
fund.

In den bergigen Gegenden des 28<sup>ten</sup> 29<sup>ten</sup> und 30<sup>ten</sup>  
Distrikte besteht der Boden vorwiegend aus feuchtem  
man freundigen Gesur von groben Gerse, welche nicht  
mit vorwärtigen Hauptstücken der Landflur gebildeten  
Untergrunde aufgelegt sind ostwärts von diesen  
spezifischen Gesulagen unterbrochen ist.

Daselbst besteht wegen Überwinterung nicht den Land  
des Wintergetreide

Nachgefahren in die Reihe der pflanzlichen Boden die sie sind  
da in den Aaravial nördlichen unbekannt unbekannt

Rayon  
Loden

Loden  
Loden



günde, welche je nach der Luftfeuchtigkeit der angrenzenden  
Länder mit mehr oder weniger feuchtem feuchtem gassen  
gut sind, sind eine pflanzliche Gattung von Pflanzen,  
genau.

Gesamtheit pflanzlich sind diese Moosarten in den nördli-  
chen Tundragenden, allwo sie stellenweise auf einem tief  
liegenden Sphagnum anwachsen.

Salz-  
formation

Daher sind die Insekten der Gattung *Proctos* in den  
Mittelsibirien, wie auch das Längsland zwischen demselben  
sind demselben Gattung zu bezeichnen.

Dieselbe Gattung ist auch im Mittelsibirien zwischen  
Dawur und der gegenwärtigen Mianan Tundra mit  
untergeordneten Pflanzen, in dem vorblühenden Gens,  
Pflanzen der Gattung Längsland Dawur und die in  
einzelnen Orten zwischen den folgenden Gattungen,  
welche das Meeresniveau unterirdischen Meereslagen  
bestimmen sind auf der Meeresoberfläche deselben mit dem  
bedeutenden, bester Patrofacten inoffiziellen meyer,  
eigigen Meereslagen sind mit.

In der Gemeinde Troicanc 27<sup>ter</sup> District der  
Übersetzungskategorie, in der Gemeinde Police 29<sup>ter</sup> Dist-  
rikt der Gattung der Policingen zu tun.

Die im 27<sup>ter</sup> District der Gattung der Gattung,  
mit der Gattung der Gattung der Gattung der Gattung  
Anlaufungen unterirdischen Gattung der Gattung  
zu tun.

Mit Anlaufungen der die Gattung der Gattung der Gattung,  
an Allüren müssen die Gattung der Gattung der Gattung,  
ablaufungen in den nördlichen Gattung der Gattung,  
sollte eine weit verbreiteten Gattung der Gattung,  
gassen werden.

Gattung der Gattung der Gattung, die auf die Gattung  
unterirdischen Gattung der Gattung der Gattung,  
im 29<sup>ter</sup> District der Gattung, Proctoc,

" 30<sup>ter</sup> " " " Steboka, Tugie Strachocina  
Tyrawa solna, Thowce, Troicowickie, Tachutyn  
Gattung der Gattung der Gattung der Gattung der Gattung,  
Gattung der Gattung der Gattung der Gattung der Gattung,  
zu tun.

Stoffliche  
zu Linsen  
kürzen  
Abkoffen  
mengen  
Lagelstle  
zu flieg  
sind  
Dichtmittel  
del gegen  
Abkoffen  
mengen

Obson die Holzgewässer bei dem Abtritt des Stoffs von ihnen  
unverändert wieder, an manchen Orten Pflanzen abgetrieben  
dem Boden nicht Nahrungsmittel zuzuführen, so sind dieselben  
besonders nicht überall von diesen wogelstigen Flüssigkeiten  
begleitet, da diese für sich selbst der Boden ungenügend, über-  
flutet, und von den Abfällen abgegriffen wird. Diese  
der Vegetation, besonders wenn dieselbe bereits weit an-  
gesprossen ist, wird diese Holzgewässer oft von sehr schäd-  
lichen Tieren zugeführt.

Diese festigen Ringenriffe wird bei stark geneigten  
Gründstücken die Lösser sehr abgegriffen und der Boden  
in Mitten der Grund bloß gelagert.

Dieser sind viele Ursachen, dass in jenen an Holzgewässern  
und Tümpeln sehr gefährlich, die in der Nähe der  
Flüsse und Hülsen liegenden Gründe mit neuen An-  
sätzen sehr abgegriffen werden, welche überdies und oft längere  
Zeit oder für immer in einem unfruchtbaren Zustand  
verbleiben.

Lagelstleige Wasser nicht zu den Tümpeln.  
Fliegend kommt mir an manchen Orten in Genoa  
wer Liziska § 26 ter Deffekt § Dann in den Gründen  
den Prokator Kiseigenost, Larve, Juliglowy und Ho-  
mianka § 27 ter Deffekt § vor, alles bei starkem  
Wasser Abkoffen der Tümpel und statt dessen  
Dichtmittel gegen Abkoffenmengen diese Wasser,  
regulierung, Ausflanzungen, Brückenbau sind kein  
unmöglich.

Leichte  
einmal  
bei sonst  
gleiches  
Lidubaffel  
sind

Es ist die völliße Lage ein wasserliche Gebiet, dem  
wo Gründe in einem Lage mit unverschliffenem Boden,  
Gründe vorzukommen, z. B. in dem Falle zwischen Prokator  
Rymandow sind allgemessen Aufzählungen dem Gedächtnis  
Praktisch unendlich, während sie mit schliffen Gründen  
mit starkem Gefälle keine so ungenüßliche Mischung  
herbeiführen.

Auf dieser gelegenen stark geneigten Gründen mit  
dieser fließigen Boden sind wieder hundert Aufzählungen  
nachfolgenden, als mit jenen, die bei gleichem Gebirge,  
starkem Gefälle oder sonst geneigten Lage vor,

hinnam

Sie sind gegradet, die dinst Aufsätze der Mälden gegen den Anbruch der Mälden und gegen Kälte geschützt sind, weit besser davon, <sup>als</sup> jene, die bei ana, liegen Boden eine fessia eingedachte Lage haben.

In den gebirgigen Gegenden der Lyster sind 30 <sup>ten</sup> Distrikte felsen umhüllter und von einem hohen Lagenungen, zu dem Geißel und zottigen Mälden, vertastete die nötigen Bedingungen zum Aufbau sind seinen Grad der Produktion und alle ist na, manlich der Anbau von Mälden für den, um sich auf der Boden für ein vollkommenes Gebiet, fallen um demselben loszuwerden folgende begleitet, wie in dem Oben.

II. Production

a. mit dem Giesseisen

Wahrscheinlich im Jahre 1857-1858 geschlagenen Größling an, gab sich die Zahl der Haushälter im Ingermanland folgende.

An Pfaden summt fallen	66.788 Stück
Ossen und Rösser	36.396
Düsen	104.953
Tringros	74.639
veralteten Düsen	10.878
inveralteten	14.578
Leistung	31.750
Ziegen	424

Wahrscheinlich diese Zahlen sind  $\frac{1}{4}$  der faktischen Anzahl zuzurechnen.

Perde Race  
Züchtung  
des Giesseisen  
Barkait  
Bewässerung  
der Pfaden  
grist

Der Pfaden der Landmannschaft gehören demnach, ländlichen Race von - für sprechen durch die Verlusten Siegen gebracht werden zu sein.

So wie alle Giesseisen ihren wasserführenden Charakter nicht so lange besitzen, so lange sie unter gleichen Umständen leben und auf eine nicht zu übersehen Art züchtet werden, so ist wenig die erwünschte Pfaden, in, umgibt sich in dem nämlichen Gemut nicht den glück, für Lebensbedingungen des gebotenen Gründen, ihren

inoffizieller Typus unbedeutend eingetragt  
 Die Pferde sind theils Natur- 10-12 Jahre alt, theils  
 zum Theil aus einer Gasse, gezogen, die besten, was  
 sie gesattelt und die besten, was sie gesattelt  
 sind, sind theils abgegriffen, theils sind stark  
 krippen, sie sind flüchtig, wild, und, abgegriffen  
 sind, als 2 jährige Füllen zum Theil mangelhaft  
 werden.

Ungewöhnlich der ungewöhnlich schlechten Pflege von Pferden  
 von Alter von 15-20 Jahren und darüber.

Die Fütterung besteht im Winter in starker Luzerne  
 Luzerne und Getreide, / bei sehr warmen Temperaturen  
 Abkühlungen erhalten sie starker Luzerne mit Getreide,  
 wenig, und Luzerne im Sommer.

Zum Sommerzeit aber werden sie wechselläufig mit  
 den Weiden, was für eine größtentheils über Nacht machbar,  
 den Sommer, wie schon wieder ist, im Winterzeit  
 nicht.

Die im 29ten Distrikte in der Colonie Tschernberg -  
 Nadyri Schumlau, Hartfeld, Berdykau, Klein,  
 Dorf, Moosberg, Muzilowice, zum Winter von den  
 sehr wechselläufigen Colonisten, wie auch zum  
 im Jagd von Dobromil im 28ten Distrikte haben  
 große Stücke, seit ihrer Zeit der Regierung des  
 land Iner Majestät des Kaiser Joseph gesessenen An-  
 sehung in ungewöhnlicher Reue erhaltenen Pferde,  
 welche aus Württemberg, Baden und dem Nassauischen  
 abstammen. Die eine gute Fortschritt ist durch ihre  
 sie eine ungewöhnliche Güte gezeigt. Diese Pferde, die  
 den gut gewöhnt sind gepflegt, sind auch sehr gut und  
 dumm und gut verwendbar.

Die den Großgrundbesitzern sind unmittelbar  
 Fallanden werden Zulassung und Reittiere oder Reue  
 zum Theil mit beizuführen Instücken stammen, wie  
 auch idler Güte gehalten und ungewöhnlich gut,  
 best.

Instücke für Reittiere ausbilden sind ungewöhnlicher  
 Abstammung bestehen im 26ten Distrikte in Pawlosiw  
 im 29ten Distrikte in Krakowice und Tschernberg.

nieka dann für alle Pferde in Moravice und Bo.  
now in Laxyn im 30<sup>ten</sup> Distrikte.

Manche Wallenta erfullen ein großes Zucht man  
Ludwig sind größtentheils ein Stückes meist mittel  
große gute Arbeitspferde für den Pflanzpflug.

Die an mifercomdaten das Tuffententbeizet  
aufgestellten verschiedenen Gängen werden zu den  
idling der Gasse meist nur von Gossgründelitzern  
und Deutschen Colonisten benützt, wenige von den  
kleinern heimischen Landwirthen, dessen Pferde  
sollten die meisten in der Gasse von 13 Luch  
besitzen, ein zur Deckung von verschiedenen Gängen  
zuzulassen zu werden.

Floer,  
sich

Da bei dem kleinen Landwirthe noch einige Gän  
auf gehört zu gehören Rara an, welche sich durch neu  
jährlingsmäßige sehr Früchte, bereits bestehende Früchte,  
etwa abzugeben Klappen, von der Laube fürchtet,  
sich. Die besitzt große Mustfähigkeit und die große  
zu Geringbarkeit zum Zucht.

An Mithrasigkeit steht für über den Rara an.  
Doch nur bei besser gefüllten Gassen z. B. in den  
Colonien luffen sich die verschiedenen Gängen in der  
kraft der Verwandlung zur Mastung der zum Zucht  
zu ordentlich zu werden, bei den in der Mastung  
sollte gefüllten und verschiedenen Gängen die Luch  
der Luch- und am letzten fallen die normale Größe der  
sal Pflanz manchen und manchen mit Pflanz.

Andere Rara z. L. Dvoriza Galländes, Grosse  
werden für und die bei Gossgründelitzern oder in  
Wadaro 30<sup>ten</sup> Distrikte; Klimkowsko, Besko / 30<sup>ten</sup>  
Distrikte; ein anderer Daten noch gefunden sind fast  
in einer Abstammung erfullen, fast die Gänge  
mit dem feinen Pflanz fortzuführen.

Zur Mastung in den Colonien werden von  
verschieden Pflanz manchen oder besser als  
Pflanz erfullen, ein Gänge letzten Abstammung  
über dem auf den Wadaro im Mittelgebirge.

zu das gute Viehtricht erwirbt und so am zehnten Mustering an  
Lammweiden verkauft.

Das Hornvieh wird über Sommer auf den Weiden erwirbt.  
Abwehlfen sollten bei ungestraucht. Das Hornvieh ist durch  
Lufte - Gintroyatone im gesprockenen oder neuen Zie,  
flunde. - Diese während der Maltzeit frisch gewässert Gut  
des Grünklee.

Altes Winter bestat die Linderung bei Offen und Lufte,  
Tingung im Gaste. Gaste, kalten Mitten. Sommer  
stark, Zorn, stuhl Mispin und Lufte; Lufte und Zorn,  
nief werden mehrheit mit Feilung, Inollen und Mangel,  
gewirren oder dem Abfüllen erwirbt. Lufte wird  
zur Zeit des Abkalben ein Zingabe von Gaste und  
Lufte - Zorn und Gintroyatone verabreicht.

Das Mastvieh wird beim Gaste grundbesitzer durch  
Lammweiden, abgelaufenen Rasen und Zie Ziepf  
und von Landigung der Mast mit Zorn von Lufte  
und Gintroyatone gesüßet.

Das Winter Landwirth erwirbt sein Vieh mit ge,  
Anschaffung und durch Verabfolgung von Zorn Zie  
gestimm - Gut und Inollenfruchte.

Die Zingegen werden zum landwirthschaftliche  
Lufte, zum Lufte - in diesem Alter zur Mast  
sind verwendet, diese Zingegen zur Fortflanzung  
Milchzeitung später ebenfalls zur Mastung.

Zorn und jüngere Ziegen werden entweder befrist  
von Zingegen erwirbt oder der Mastzeit abge,  
halten.

Die Milchzeitung sind entweder zur Lufte  
oder Ziepfzeitung, erstere ist vorzuziehen.

Die weitere Nutzen des Hornvieh bestat in der  
Zingegenproduktion und dem Gewinn von Ras,  
Lufte und Zie.

Das gemästete Vieh erwirbt beim einheimischen Zie  
zu ein Gewicht von 6 - 8 Zentner beim gesprock  
zeitung oder besser abge - 8 - 10 Zentner

Der Verkauf des Lufte erfolgt gewöhnlich an  
einheimischen Ziepfen - das letztere auf dem Ziepfzeitung,  
müßten die größeren Mäkte, vorzüglich in Wien.

Leistung  
v. J.

Der Falbe giebt dem volucriösen Vögelchen, welches sich dem  
aufwärts gebogenen runde spindelförmigen Rücken, einem  
hängenden Busch und Gult, weniger Strafe oft pflücken,  
dasjenige, schlichte Laubwerk von spärlicher Verzweigung  
ganz in Laub und einem geringelten Verzweigen  
und dem untersteht.

Dies findet man in mehreren Orten die Länge,  
Stärke, glatte Oberfläche, runde spindelförmige, im 29<sup>ten</sup> und  
30<sup>ten</sup> Distrikte sind die ungenügende krautartige  
nordwärts zur Nacht geschnittene Ruten.

Der Laubwerk wird über Sommer auf der Mai,  
da im Winter mit Frühling, Abfüllen, Dwell und Müll,  
zulänglichem bewirkt.

Wie zur Aufsicht bestimmten Ruten erhalten die,  
unvollkommen.

Die Verzweigung ist nicht ungenügend.

Leistung

Der Falbe der Gabelgehenden geschnitten zu Ruten der  
ungenügenden Rutenstücke mit guten spindelförmigen  
spindelförmigen spindelförmigen spindelförmigen Malla. Der Falbe  
der Gabelgehenden geschnitten zu der gewöhnlichen  
gelblichen Gabelgehenden mit schlichten abwärts weichen  
oder bewirkt Malla.

Man merkt abstrammende jeder nicht in einem  
Zeit erhalten Gärten sind bei einzelnen Gärten,  
besonders anzusehen z. B. in Liove, Todowka, Po,  
kietnica - im 29<sup>ten</sup> Distrikte in Kietowice und Lubienice,  
im 29<sup>ten</sup> Distrikte in Olsany, Krasice, Bachow,  
und Norderec - Mirywiec und Piotowice, im 30<sup>ten</sup>  
Distrikte in Dugie.

Über Sommer wird versucht das Gammeln als  
wie das verdaltene Falbe auf Meiden, über Winter  
mit Grün und Busch bewirkt.

Der kleinere Landwirt hält das Falbe der Malla mit  
zwei in der Gabelgehenden - Der Gabelgehenden gewöhnlich  
proven verdaltene Gärten wird das Malla und die,  
mit dem Falbe.

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte ist es üblich, daß der kleinere  
Landwirt zur Gabelgehendenzeit 8-10 Ruten Falbe auf  
den ungenügenden Gabelgehenden Gabelgehenden, über Sommer  
auf den Meiden gut bewirkt, und sodann im Herbst

un Staesfer matuist.

Nur benützet so weit derp Hira und fieser gelagert  
und mit Tisfer nicht züginglicher Grundstücken mit,  
selbst Lgindmanstellung zu gegenwärtigen Hieser  
Züging.

Im Allgäu ist die Dufzucht der Tuffelsocht  
beyde ma künem großen Belange.

Das Auf,  
wofür die  
Witzheit  
von Allgäu,  
mühen  
abgegeben  
Hieser  
Lohn und  
Lgindman,  
miff.

Die Aufzucht der Witzheit Hieser im Allgäu  
Mangel an Miltland, die pflanzte Tiltin dalselben  
und die Dufzucht bedingte notwendigste Lgindman,  
wie auch die notwendigste Pflanz der Witzheit  
im Mänge.

Die pflanzte Hieser, die Hieser und Hieser  
den Miltland lange und züginglich, wofür der Lgindman  
dalselben gaffentlich sind, frucht die kleinen Land,  
wofür wie früher so auch gegenwärtig.

Wofür  
die  
Lgindman,  
den

Die Hieser Hieser die Dufzucht, Hieser, Hieser, Hieser,  
galla, der Dufzucht, Hieser sind die Lgindman,  
Lgindman.

Im Lgindman der Miltland, Hieser und  
Lgindman die Pflanz der Lgindman, Hieser und Hieser  
Hieser, dem Lgindman.

Im Lgindman, die Hieser, Hieser, Hieser  
den Dufzucht die Dufzucht sind gaffentlich, den Miltland,  
den Lgindman sind Miltland

Hieser  
Lgindman

Hieser, Lgindman, Hieser werden beinahe in jedem Hieser zu  
einigen Hieser wegen Hieser, Hieser und Lgindman  
gaffentlich, wofür diese kommen Hieser in geringen  
Mänge vor.

Lgindman sind Hieser sind Hieser sind  
zusammen mit einigen Hieser sind in Hieser und  
Hieser. Hieser werden Hieser im Hieser Hieser,  
Hieser in Hieser matuist.

In einigen Hieser werden zum Hieser  
auch Hieser gaffentlich.

Im dem Umstande, als Hieser, Lgindman, Hieser sind  
Hieser in allen Hieser, Hieser sind Hieser wie  
vorhergibt sind in Hieser und Hieser sind gaffentlich und  
sind Hieser in geringen Hieser, wofür sich Hieser Hieser



12  
Jugend ungenügend, wo ein stärkerer Geist von dieser oder jener  
Gattung vorzuziehen wäre.

Insekten  
Gewinn

Siehe was man von der der Nagerthiere bekommen kann und  
Bedeutungen von besonders pflichtigen sind die Paedalktionen,  
wofür großartige Insekten sind Gewinn ungenügend.

Der Kaut. Tannkäufer durch Abwürgen der Nadeln  
besonders beim Lärchen pflichtig.

Der Meißelkäufer, sehr pflichtig, dessen sehr sorgfältige oder  
Bastflecken von bekannten Larven von Nadeln der Holz  
und Nadelpflanzen gegen Befall zu vermeiden ist. Die die,  
sehr ausbleichen Obstbäume sind Lärchen.

Der Tannkäufer, Lärchenkäufer. Nicht Lärchenkäufer pflichtig.  
Der Müller, die gelblichen Larven / Meißelkäufer für  
auf den Bäumen in Nadelwäldern bei starker Nadel-  
ung sehr pflichtig.

Gewinn Tann, Lärchen oder Meißelkäufer auf  
Lärchenwäldern pflichtig.

Lärchenkäufer eben so.

Gefahrenpfichtkäufer von Lärchen sind Nadelholz durch Abwürgen  
von der Krone, Nadeln, Nadeln und jungen Triebe  
pflichtig.

Große bewirnen die Gefahrenpfichtkäufer - größten Lärchen,  
sehr auf Nadelholz pflichtig.

Bewirnen sind bewirnen Lärchen in Gebirgen,  
wofür sehr pflichtig.

Meißelkäufer Nadelkäufer - für Lärchen sehr bewirnen,  
pflichtig.

Lärchenkäufer / Lärchen Lärchenkäufer sehr pflichtig  
in der Lärchen.

Große Lärchenkäufer in der Lärchen bewirnen  
Die übrigen Arten z. B. *Pestis pinaster, laricis,*  
*lineatis* sind ebenfalls pflichtig.

Zweifelhaftigkeiten auf Nadelwäldern sind Pflanzungen,  
bewirnen hinter der Nadeln.

Große Lärchenkäufer / *Leucoptegaster destructor* und  
*carpinis* / auf Lärchen und Meißelkäufer hinter der Nadeln /  
Lärchenkäufer hinter der Nadeln von Lärchen sehr pflichtig  
pflichtig.

Die Lärchenkäufer im Lärchen.

Waldkäufer lebt auf Pflanzungen, Lärchen, wofür man  
von Lärchen sehr bewirnen ist.

Gummarfloss auf Fichtenzweigen im Gemischplan-  
zen.

Wesenzförmiges Geruchlöser auf Weiden im Felde - die  
Larven des Fichtensphalaktiden die Glätter des Fels.

Dieser des Fichtensphalaktiden sehr schädlich auf jüngeren  
Bäumen.

Garten und Baumweibling Parze in Obstgärten sehr schädlich  
auf

Dofloerweibling. Parze auf Gemise schädlich.

Rutenweibling. Parze auf Gemise schädlich.

Dieser des Fichtensphalaktiden - Parze schädlich auf Nadelstän-  
gen.

Knospenspinne Parze auf Felsen sehr schädlich.

Ringelspinne - Parze auf Obstbäumen und Laubbäumen  
auf Felsen sehr schädlich.

Fichtenspinne, Name, Parze auf Laubbäumen Felsen  
und <sup>in den Nadeln</sup> Fichten sehr schädlich auf Fichten.

Goldfliege. Parze auf Obstbäumen mittellich.

Fischer des Mollenspinne Parze auf Felsen aus-  
sahend.

Leinwurm, Gollenswurm oder Duffelack, Parze auf  
Obstbäumen schädlich.

Grabenwurm. Parze auf Graswurzeln schädlich.

Fischer des Fichtensphalaktiden, Mollenswurm. In Fichten-  
den Fichten aussieht.

Dieser des Fichtensphalaktiden. Parze auf Fichten schädlich.  
Glätter des Fichtensphalaktiden, Mollenswurm, auf Obstbäumen und  
Fichten Parze mittellich.

Winterrindwurm Obstbaumwurm, deshalb gefürchtet zu den  
schädlichsten Insekten für Obstbäume ist auf jüngeren  
Fichten und Fichtenzweigen sehr mittellich.

Leinwurm Fichtensphalaktiden - Parze von Fichten  
schädlich.

Apfelwickler. Auf Obstbäumen schädlich.

Fichtensphalaktiden sind von den Arten auf Fichten  
und Fichten schädlich.

Fichtensphalaktiden Parze mittellich Fichten oft züchtlich.

Wollwurm weißer Wollwurm - Parze in Ge-  
büschwurzeln schädlich.

Mollenswurm des Fichtensphalaktiden / sehr schädlich.

Mollenswurm des Fichtensphalaktiden, Mollenswurm schädlich im Fichtenwald.



mit dem Pflanzenreife

1. Quantitäten des in Verkauf berücksichtigten reifen  
Lebensmittels

Stöße	Produkte	Mengen in wicht. Einheiten	Währung	
			in Gulden	in Schilling
36973	Winterweizen	Metzen	427763	11.57
6754	Sommerweizen	"	58308	8.63
187103	Winterkorn	"	1906453	10.19
1227	Sommerkorn	"	7881	6.42
57028	Gerste	"	767769	13.46
151329	Hafer	"	1622440	10.69
581	Stiefmütterchen	"	7091	12.20
12331	Malz	"	117308	9.57
17	Leinwand	"	68	4.00
1554	Wicken	"	13148	7.09
3820	Bohnen	"	38296	8.72
28361	Erbsen	"	198224	7.00
3002	Grüne	"	34410	11.46
30102	Erbsen	"	2599591	36.36
234	Wicken	Metzen	44252	189.11
356	Bohnen	Metzen	1545	4.34
4010	Erbsen	"	30039	7.49
356	Leinwand	Metzen	1003	2.52
4010	Leinwand	"	15334	3.82
340	Wicken	"	5541	16.30
5295	Bohnen	"	144015	27.20
126261	Erbsen	"	635235	5.03
39378	Erbsen	"	347932	8.84
117453	Erbsen	"	928993	7.92
72566	Erbsen	"	257736	3.55
10238	Erbsen	"	55231	5.40
80666	Erbsen	"	389504	4.53
403	Wicken	"	5827	14.46
452	Bohnen	"	4067	9.00
	Bohnen	Metzen		
46816	Wicken	"	41355	0.89
17577	Wicken	"	13475	0.77
1	Wicken	"	1	1
23228	Wicken	"	22173	0.95
94	Wicken	"	101	4.07
18692	Wicken	"	15822	0.85
21536	Wicken	"	15591	0.72
10451	Wicken	"	6950	0.67
128.395	Wicken	"	80788	1.12
11281	Wicken	"	13637	1.20
55928	Wicken	"	53355	0.95
	Wicken	"		
132	Wicken	"	163	1.24
14821	Wicken	"	16844	1.14
66	Wicken	"	85	1.29
4437	Wicken	"	6219	1.40

158.842

17.091

108

Quantitäten der im Aufsatze nicht berücksichtigten  
Produkte

a) Derjenigen, welche zur Demonsstration amigen Lande,  
zweckmäßigsten dienen:

Winterrübsen	688783 Zentner
Sommerrübsen	100.125 "
Winterkorn	3321.675 "
Sommerkorn	16.173 "
Gras	825.966 "
Lein	1095.144 "
Mispelweiden	5.500 "
Waid	224.993 "
Wolle	22.507 "
Lein	56 "
Waid	33.846 "
Waid	111.005 "
Waid	48002 "

Gras für den nach der Ernte der Weizenblätter, die Roggen  
und Weizen, das Getreide und Getreide, Getreidekorn,  
Lein und Weizen - Weizen - Weizen sind Weizenkorn sind  
der Ernte der Weizen in Weizen Getreide.

b) Quantitäten derjenigen Produkte, welche als Folge einer be-  
sonderen vorder gemeinschaftlichen überaus großen Ernte-  
ernte nicht in Aufschlag genommen werden.

Weizen 300 Tausend	6000 Metzen
Mispelweiden 350 "	10000 Zentner
Lein in Weizen 15 Tausend	2200 "
Waid in Weizen 150 Tausend	22000 "
Waid 160 "	1900 Metzen

Auf dem Ackerlande:

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte Weizen und Sommerfrüchte guten  
Qualität in der Gegend von St. Felix, Jaroslauer  
sind Pradymmer Bezirk, besonders in den Gemeinden Tse,  
Ostrow, Ostrow, Jaroslauer.

Ungegründete Weizen sind besserer Qualität gedeiht im 27<sup>ten</sup>  
Distrikte im südlichen und östlichen Theile des Bezirks Sadowa  
widerwa.

Die besten Weizen, besonders Weizen sehr gute Qualität sind im  
südlich von Jaroslauer und Krakowice gelegenen Gemeinden,  
den Muxylowice Kamonowice, Lesnowice Berdychiow, Tod,  
Luby, Trzebice, Rogusno und Morawice.

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte vornehmlich alle Weizenkorn gutem  
sehr gute Qualität in dem nördlich von Krakowice  
an beiden Ufern des Warflus, dann in den um Danflus

Qualität  
des Produkts,  
in ungleichen  
Gemeinden  
im Weizen,  
besonders bei  
zweckmäßig,  
mit Weizen,  
widerwa,  
Distrikte  
in dem Weizen,  
besonders  
Gemeinden,  
Lungen.

gelagerten Gemeinden Medyka, Tschib, Tschidrow, ...  
pudlik von Mościska pitriestri Gemeinden Tschos, ...  
Radonice, wie auch in den Gemeinden nordöstlich von Dobromir.  
Die nördlichen Tundragrunden produzieren Pfeffererlen  
und mullartige Tschafeln.

Im 27<sup>ten</sup> und 30<sup>ten</sup> Distrikte sind die Ackergründe in den  
wenigen gelagerten in den oberen Gegenden mit  
Aufflug Selun Güte geringen Wertes zwar nicht von  
vorzüglischer jedoch immer von guter Qualität.

Auf dem Weidenland liefern gute und der Qualität nach  
vorzügl. Futterpflanzen: Gutf und vorzüglich Gutf:

Im 26 <sup>ten</sup> Distrikte die Gemeinden	Stubno	Kienowice	Dr. Lj. Radymow
" " " " "	"	"	Letula Gnuwsko
" " " " "	"	"	Sienowice
" 27 <sup>ten</sup> " " "	"	"	Taroslau
" " " " "	"	"	Pudomirer Proceptoty Flussid
" " " " "	"	"	Exemilawa Wierzbany Lasadowe
" " " " "	"	"	Dmytronowice Niklowice Dobranj
" " " " "	"	"	Stojance
" 28 <sup>ten</sup> " " "	"	"	Lackawola Laski goscionicowe
" " " " "	"	"	Mokradj Ostrojec Sokata
" " " " "	"	"	Lyskew Drodowice Frotowice
" 29 <sup>ten</sup> " " "	"	"	Wzdaw, Domaradze
" " " " "	"	"	Bachore, Bachorec
" 30 <sup>ten</sup> " " "	"	"	Exertex Tawter Klimkowska

Rymanower Bezirk.

Gristen  
Wasserkraft Olft wird hauptsächlich produziert:

Im 26 <sup>ten</sup> Distrikte	In der Gmeinde	Taroslau	und	Tschomysl	und in der Gmeinde	Tschosion
" 27 <sup>ten</sup> " " "	In der Gmeinde	Wolajszczowice	findet	kein	großes	Grundbesitzer
" 28 <sup>ten</sup> " " "	In den Gmeinden	Medyka, Krysowice				
" 29 <sup>ten</sup> " " "	In den Gmeinden	Wzdaw	und	Krasin		
" 30 <sup>ten</sup> " " "	In der Gmeinde	Karyn, Sanok	und	Klimkowska		

Rymanower Gz. zskel in letztem vorzüglich Samen  
und Äpfel.

Die Lagerplätze der Gmeinden ist nirgend anzutreffen.

Spezial-gute royaldeyer Güterwidder für Aender und Tsch  
kommen vor:

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte in den Gemeinden Turawica Niwa,  
bezirk Premysl,

Nienowice, Ostrow, Radymno, La,  
dabrowice Kreisbezirk Radymno

Im 27<sup>ten</sup> Distrikte in der Gemeinde Malinow Krako,  
wicez Kreisbezirk

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte in den Gemeinden Modyka Moczera,  
dy, Stawowa Hodynie, Chaniausa  
Kasosi und Tocki Moczurker Leger,  
kol.

Im 29<sup>ten</sup> Distrikte in der Gemeinde Brachora Bachorow  
Leger Dubiccka, Widow, La,  
zisk Brorow

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte in den Gemeinden Surowe, Kosta,  
rowe Takosxowka, Laryyn alle  
Sancker Leger

Im 26<sup>ten</sup> Distrikte sind gute Landwälder auf der den  
südlichen Theil der Taxowitzer Bezirke einnehmende  
Rechnung der forstlichen Güterkette und die besten  
Nadelholzwälder im Kreisbezirk Lianowa nicht der  
reiffen Grenze angehörend.

Im 27<sup>ten</sup> Distrikte sind die am Ende der Kreisbezirk Tria,  
kowiec und Sadona wioxnia vortheilhaft liegen und Linsen- und  
nördlichen Grenze der Krakowicer und Taworower Bezirke liegen  
Linsen und Nadelwälder.

Im 28<sup>ten</sup> Distrikte vorzüglich alle <sup>Quintarien</sup> Nadelholz vortheilhaft  
im Kreisbezirk Dobrowice Kreisbezirk.

Im 29<sup>ten</sup> Distrikte sind die besten Nadelwälder zu Prasice  
Nadelholz vortheilhaft im Birczauer Leger gleichfalls mit geringen  
Kol. Quintarien besetzt.

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte sind die besten Landwälder im nördlichen Theil  
der Sancker Leger, in dem südlichen Theile des, dann der La,  
ziska Prymanow und Bukowoko umfassen Landwälder, die  
sich durch einen vortheilhaftem Güterwirthschaft herausheben.

Die Landwälder, deren Land in Folge der Größe eine Mannschaft  
nicht erlösen sollte, werden nun da diese Landwälder in letzterem  
Zeit im geringeren Grade aufgetrennt sind, werden in größerer  
Anzahlung angekauft.

Das was die Landwälder betrifft ist zu bemerken, werden dem Landwälder  
nun Tsch zu Tsch größerer Linsen gewidmet.

Alle Großgüterbesitzer lassen dann eine größere Anzahl

zur Vermehrung dieser sind eingezogen zu sein und gefürchtet  
werden.

Darüber ist der Liebwin im Umlaufen begriffen, indem der  
Loba ist ebenfalls wegen der fürsigen Mißthaten fast gänzlich  
aufgegeben worden.

Eine ähnliche Umwandlung abgefolgter Malthearten in  
ökonomischer Dichtung wird die Folgezeit zeigen und wird  
vermuthet.

Die  
meist  
Produkte  
Diesen Produkten zugehört, sich als Lebensmittel anzuwenden.

Auf die Produktion der Getreidearten wirken in der  
jeu bei liegenden Gegenden das Aufkommen der pflanzlichen  
Produkte nachteilig ein, welche besonders im Getreidebau zu  
Verlusten veranlassen werden, und sind deshalb Ursache zu  
den fürsigen Mißthaten der Getreidearten.

Die nicht zu den Volkswirtschaften zugehörigen Produkte sind  
im Allgemeinen ebenfalls der Negativität besonders der  
Ökonomie, wenn dieselben in der Getreidearten.

Im 2ten und 3ten Vierteljahr sind die Produktionen der  
Volleren, darauf den höchsten der Volkswirtschaften zu  
gen die Volkswirtschaften zugehört.

### III Einwohner

Nach der Volkszählung vom Jahre 1850 besteht  
die Bevölkerung

	199922	Volken männlichen
	214.504	" weiblichen
<hr/>		
Gesammt	414.426	

Diese vertheilt sich auf 649 Katastralgemeinden, von  
denen sich 7 Städte und 26 Marktplätze befinden.

Die Einwohnerzahl beträgt 70.270 mit 90404 Meßgeräten.  
Auf dem Gleichheitskennzeichen gezogen.

157324	Volken zur römisch-katholischen Kirche
224 409	Volken zur evangelischen Kirche
"	" " griechisch-orthodoxen "
1	" " armenisch-orthodoxen "
2216	" " Lutheraner "
33469	" " Juden "





von Pflanzen und Glasst. Die natürlichste Pflanze ist  
weid, abenjo in den Täl und Pflanzhöfen.

Der Bausow ist gleichfalls eine Gattung Pflanze der woffen,  
benden Klasse, welche zugleich mit Glasst. gekostet wird, in welchem  
Zusatz von feinem Kofen ersetzt.

Bei den Spaniten wird gewöhnlich nur ein Taback ein  
besserer Stoff geachtet und dabei Pfeffer und Ingwer zugesetzt  
und Wein oder Loantwein getrunken.

Der in manchen Ländern sehr häufig vorkommend und mit  
Pflanze aller der Dinge in der Natur, wofür er an Markungen  
hinzu ein Loant, sehr selten mit rosen Frucht und Frucht  
gewirkt.

Alle Getreide dient allgemein das Mehl - wofür er  
dabei ein Korn und Futter für die Thiere.

Der Wein und Most wird gewöhnlich in den Wäldern  
den, durch Pflanz und Holzarten konsumiert.

Erklärung  
des  
Landw.  
H.  
von  
Länder  
Länder

In den Landgemeinden tragen die Männer / Frauen  
als Kleidung ein ordinäres Leinwand Hemd, welches unter die  
beide Seiten des Körpers angezogen und mittelst einer  
Leinwand Gürtel, an dem ein schwarzes Band hängt, in der  
Mitte zusammengehalten wird.

Über das Hemd wird das Linnenkleid oder ein langes  
das Hemd bestehendes Kleid (Sonne) / ein langes  
Gesäßtragen ein mit rosen oder grünem Bänder mit  
näher gewirkt, schwarzer oder brauner Rot wird Halsband  
und ein goldenes Band getragen.

Dieses Kleidungsstück heißt Trajak oder Sporica und ist  
mit einer Leinwand gewirkt.

In den kalten Winter wird ein etwas kürzeres  
gutes Fell und schwarzes Linnenkleid mit Pelz  
und darüber bestehendes Kleid zum Schutz des  
wird der Trajak angezogen.

Alle Beobachtung dient im Winter ein  
im Winter bedient sich der Polen eine mit  
gewirkt, kürzeren zum Schutz der Füße  
Kleidung müssen eine sehr zylinderförmige  
zum Sommerfall.

Schwarze oder grüne Felle sind selten und nur bei den  
Polen die in die der Wälder wohnen vorkommen.

Die Fußbekleidung besteht in einem  
bestehenden Absatz wofür ein Lederstück  
Bekleidung besteht aus einem goldenen  
und an der Seite angehängten Hemd, ein  
gewirkt. Unter dem Fuß der Wälder wird  
des Linnenwollens ein weißes

die in hinfürbegehender Zeit gebunden wird.

Die Zierden sind ein nehmendes Lenz sind circa zwei  
alle besten Linnens weisse Aufschlag, welche im die Fäden  
dann Dornen und Glanz die im den Luft getragenen  
werden.

Wasserkügelchen sind Lenz ab sind begeben unter einem  
unzähligen Lenz im welche ein weisse Linnens Gebilde zier  
bei angebracht sind in der Höhe der Punkte nicht durch hinfürbe  
ge Linnens weisse weisse zu werden zflagt.

Die Mieder begeben die Lenz weisse Lenz fruchtbringend,  
Höllin Zierden mit angeflachte Lenz weisse Linnens weisse  
wirden diese Zierden körnig im den Lenz sind zierden  
selber weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens

Gegen die Lenz im Winter weisse Lenz weisse Lenz  
weisse Lenz weisse Lenz weisse Lenz weisse Lenz  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens

Wiederung  
der  
Linnens weisse  
im  
Linnens

In den gebirgigen Gegenden der Lenz weisse Lenz  
die sind die Linnens weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens

Die Lenz der Linnens weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens

Die weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens

Die weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens  
Linnens weisse Lenz weisse Linnens weisse Linnens



Es sind die Beschreibungen im Tausend einhundert  
Tausend, die Mente sehr selten.

Die meisten dieser Frauen tragen auf dem jungen Kuff  
überstimmte Duffe, deren die schwarze Duffe am meisten  
sind, die eine gewisse gewisse Größe mit steifer weissen Duffe  
zu dem einen Saugmaschinen. Und die meisten dieser  
Frauen sind diese Duffe mit einem dicken  
weissen Silber mit Punkten die roten Stellen sind be-  
sonnen, die Verbindungen sind in dem Duffe tragen die  
selben Silber mit Punkten besetzte Duffe.

Außerdem tragen die älteren Frauen eine Art Schutzhülle  
in die Hand einen 4-5 Finger breiten mit Silber oder Gold  
gestickten oder mit einem Gold oder Silber besetzten fächer-  
förmigen Duffe. Die übrige Kleidung ist ein einfaches  
Leinwand, Mantel, Mantel sind von feinem Stoff.  
Gute werden von den Frauen nicht getragen.

Die Mütter geben für die Beschreibung, selbst auf dem  
Mente.

Die  
Beschreibung  
der  
Frauen  
in  
den  
Ländern

Die königliche Beschreibung der Landkultur ist über  
sehr selten, die meisten dieser Länder sind sehr schlecht  
und die meisten dieser Länder sind sehr schlecht.

Die Landkultur ist sehr schlecht, die meisten dieser  
Länder sind sehr schlecht, die meisten dieser Länder  
sind sehr schlecht.

Auf der Welt sind noch mittelgroße und kleine  
Länder, die meisten dieser Länder sind sehr schlecht  
und die meisten dieser Länder sind sehr schlecht.

Es ist in der neuesten Zeit hängt die sehr Regierung  
an, auf der Beschreibung von Weltlichen Frauen  
und die meisten dieser Länder sind sehr schlecht  
und die meisten dieser Länder sind sehr schlecht.

Die Landkultur ist sehr schlecht, die meisten dieser  
Länder sind sehr schlecht, die meisten dieser Länder  
sind sehr schlecht.

unser Land die Pöbel geworfen sind die Strafen welche  
den selbst kommen gelaufen sind.

Die Gerechtigkeit ist die Unschuldigkeit und die  
würden Pöbeln Majestät von Seite der Regierung  
ergriffen werden, um die davon abzuweichen, mit  
Schweigen, Dofen, Dölben und Gefängnissen in einem  
und denselben Orte zu leben, und noch immer ist diese  
alle Gerechtigkeit nicht ganz aufgehoben.

Die Begriffe von Reinlichkeit und Gerechtigkeit sind  
dieser eine ungeliebte zehnjährige Lebenszeit sehr be-  
schneidet, sie lassen dafür keine in einem geachteten  
Bildung, geistiger denn eine Reform zu.

Es kommt demnach kein Nothwendigkeit und unter  
Glück und Unglück mit ungeliebten Gleichheiten.

Während der Pöbel in dieser Gegend sind diese ein mehr  
offen geachtet Lebenszeit ungeliebt sind und sind in der  
Lebenszeit, Reinlichkeit und in der geistigen Bildung  
den Pöbeln vorzuziehen, ist Gerechtigkeit mehr pflanzlich,  
nicht süßlich und hinterlistig.

Der Pöbel ist mehr jungmännlich, leichtlich bei der Anlegung  
süßlich, hat bei dem Übermaß und leichtlich bei dem  
Lebenszeit.

Der Pöbeln dagegen ist mehr ungeliebt, tra-  
ger bei dem Schwermüth, leichtlich bei dem Jungmännlichkeit  
und demüthig bei dem Dofen.

Die mit dem Pöbeln ungeliebten Dofen sind  
kräftiger Pöbeln Dofen sind ungeliebt und sind in der  
und sehr ungeliebt, daher sie sind ein ziemliches Maßstand an  
süßlich.

Die Pöbeln haben zwar ein schwache Auffassungsgabe  
und viel Talente, sind aber dabei mehr ungeliebt und sind  
leichtlich, und wissen nicht allen Handlungen bei jeder Gelegenheit  
Nützen zu ziehen.

Unschuldigkeit, Gerechtigkeit haben Pöbeln sind das keine andere Ma-  
ter ist diese ungeliebt, sie sind aber nicht ein Thema die größte  
Fähigkeiten zu ziehen. An dieser Gelegenheit sind sie sehr  
zu sein bei dem Gemüth.

Landes  
die Dofen  
sind Dofen  
sind Dofen  
sind Dofen  
sind Dofen

Die Messingarbeiten in den Döfen sind entweder mehr an ein-  
ander oder gestrichelt gearbeitet und sind ungeliebt gemüthlich einem  
frei gelassenen Dofen; Dofen;

Die Dofen sind in der Regel alle Dofen hängt die besten  
Wen ein Dofen oder Dofen in 2 langen Dofen stehen.

Die Materialien der Messingarbeiten der kleinen Land,  
wird hergestellt im Dofenland mit gezeichneten Dofen sind,  
sind in einander gefügt, halten, halten mit dem Dofen.

berge gehen in das Holzgrazze ringelsteinen Ruffen,  
letztes ist in dem folgenden Paragraphen der Fall.

Die Masengruben sind mit Talk angefüllt, mit Naß  
auf mit Sandstein eingedekt, und besitzen einen Damm  
der Naß mit anderen Naß ein oberhalb der Ofenung,  
welcher Luft oder Rauch die Erde und andere Naß die Naß  
offenlassen antwarfen.

In Tunesien befinden die Masengruben wie ein Hübel  
und ein Damm, welche Bestandteile mit kleinen Gestein  
aufgebaut sind - der Aufbadew ist nicht geübt, sondern wird  
festgestumpft sein feiner ist.

Die feinsten Mistpflanzgebirge besitzen mit ein  
großer Holzgrazze, welche mit Zinnsteinen durchfließen  
und mit Gestein bewachsen sind.

Speisen sind selten anzutreffen - die Gesteine sind fester,  
weil sie gewöhnlich in Wasser gelöst sind unter einem  
sehr langen Regen ausgeblieben und abfließen, daher  
sich die Erde in die zu stehenden Wasser aufsteigen,  
der. Unter solchen Umständen beginnt die Feuchte  
unmittelbar zu fließen und die Erde wird mit Wasser  
gesättigt und fließt zu fließen.

Am 29<sup>ten</sup> und 30<sup>ten</sup> September besuchte ich das Masengrub,  
welches in der Regel in zwei Hälften geteilt, von welchen die  
eine Abfließen der Naß für die Ofen und Herde, die andere  
die Abfließen ein Damm und ein Damm aufhält.

Ein besitzes Gang der Naß auf fließt die beiden Naß  
Gänge würden getrennten Abfließungen, welche mit Gestein  
geflutet ist und als Wasser benutzt wird.

Im folgenden Gebirge ist jedes an das Masengrub angeschlossen,  
selbst die Ofen mit einem anderen Wasser und mit  
Abfließungen für die Naß und Naß angeordnet, wie die Masengrub,  
so sind dieselben selbst angeordnet, und die Gänge sind an  
den Randinseln der Naß mit Ofen, im übrigen  
aber mit Naß eingedekt.

Die Masengruben werden Solarien sind angestrichen  
und werden gegenüber dem Naß in der Naß, so daß sie eine Gasse  
bilden, die gemeinlich, Naß und Zinnstein - dann wird  
ein Ringelsteinen angesetzt und wird auf dem Naß angelegt,  
mit Naß eingedekt und aufhalten 2 bis 3 Naß und Zinnstein  
an Naß.

In der Nachbargebirge der Masengrub befinden sich die  
Kallionen, die in der Mistpflanzgebirge sind zwar die  
Ofen und Ofen angeschlossen Naß und die der Naß,  
sowie gegenüber liegende Naß der Naß an - die Gänge  
sowie die Naß ist mit einem Naß aufgebaut.

In der Naß gegenüber Naß der Naß an Naß





# II. Gewerbebestand

## a. Jwein u. s. v. Produkte

Aufzählung  
 der Grundstücke  
 die den  
 Hof und die  
 Gärten  
 zugehören

Offen die Agrikultoren in diesem Departement jener in den 1844  
 den Treiben vorwiegend ist, so heißt dieß für uns jener was zu  
 müssen übrig, nachdem der kleinere Grundbesitzer und was er  
 den in der Regel den besten Gewinnsuchen, die einen Fortschritt zu  
 den in der Regel den besten Gewinnsuchen, die einen Fortschritt zu  
 den in der Regel den besten Gewinnsuchen, die einen Fortschritt zu

Bei den meisten Grundbesitzern wird die Erzeugung der Weinstocke  
 den in der Regel den besten Gewinnsuchen, die einen Fortschritt zu  
 den in der Regel den besten Gewinnsuchen, die einen Fortschritt zu

Inzwischen Lixiv mangelt es dem kleinern Grundbesitzer  
 an der nöthigen Intelligenz, in der Landwirtschaft auf einen  
 feinen Wette zu setzen.

Aufzählung  
 der Grundstücke  
 die den  
 Hof und die  
 Gärten  
 zugehören

- Die Grundstücke sind folgende:  
 a in bewirtschafteten Gütern (Ackerbau)  
 b in bewirtschafteten Weinstöcken (Weinbau)  
 c in bewirtschafteten Weinstöcken mit Weinbau  
 d in Gütern die nicht bebaut sind (unbewirtschaftet)  
 e in Gütern die nicht bebaut sind (unbewirtschaftet)

Anzahl der  
 Weinstöcke  
 die den  
 Hof und die  
 Gärten  
 zugehören

Mehrmalige Dominikalweinstöcke		784
Gärten		662
bewirtschaftete Weinstöcke		184
bewirtschaftete Weinstöcke		4200
von 100 Juch und darüber		5481
" 50 bis 100 Juch		8
" 30 bis 50 Juch		5
" 20 bis 30 Juch		20
" 15 bis 20 Juch		2997
" 10 bis 15 Juch		646
" 5 bis 10 Juch		17669
" 2 bis 5 Juch		2509
bis 2 Juch		6500
Gemeindegründe		12644
Pfarrgründe		22750
Kirchengründe		17523
Schulgründe		11442
Gemeindegründe		6437
Pfarrgründe		9989
Kirchengründe		799
Schulgründe		593
Gemeindegründe		598
Pfarrgründe		508
Kirchengründe		492
Schulgründe		89
Gemeindegründe		31
Pfarrgründe		33
Kirchengründe		21
Schulgründe		11



und wurde Gipsmehlflaße auf dem  
 produktionen Boden . . . . . 97 Procente  
 auf der unproduktiven . . . . . 0 "

Drei Dampfgalvan Distrikte entfallen von  
 der benutzten Aera von:

	26 <sup>ten</sup>	27 <sup>ten</sup>	28 <sup>ten</sup>	29 <sup>ten</sup>	30 <sup>ten</sup>
auf Aera sind troppfeln	57.44	54.38	54.38	53.52	54.30
Milch-Damm Milch mit Oelfeindmit					
Malzbüchsen	9.26	13.44	7.38	5.45	8.10
" Getreid	1.59	1.23	1.60	1.37	1.10
" Getreiden sind					
" Getreiden mit					
Malzbüchsen	10.49	8.37	9.64	9.30	12.20
" Getreid Minderwälder	21.22	22.20	26.55	30.06	24.30
" Künfte mit Refinerie	-	0.21	-	-	-

Dies Aera land man gibt sich zum	Milchland	Milchland	Milchland Milch Land
im 26 <sup>ten</sup> Distrikte von 100 zu	16	18	34
" 27 <sup>ten</sup> " " 100 zu	25	16	41
" 28 <sup>ten</sup> " " 100 zu	14	18	32
" 29 <sup>ten</sup> " " 100 zu	10	17	27
" 30 <sup>ten</sup> " " 100 zu	15	22	37

Über diese Darstellung resultiert, daß das Gaubland zum Aera land  
 mit Berücksichtigung der mehr weniger vorzuziehenden Milchflaße  
 im 27<sup>ten</sup> Distrikte in einem günstigen, im 26<sup>ten</sup> und 30<sup>ten</sup>  
 Distrikte in minder günstigen, im 28<sup>ten</sup> und 29<sup>ten</sup> Distrikte finst  
 gen in einem pflanzlichen Kofilltriffa steht, und bei dieser Vergleich  
 schein der Umstand schwer in die Bilanz zu füllt, daß von dem  
 Milchland man die pflanzlichen Dittren nicht zum Nutzen ge  
 zogen wird, dasel muß seine natürlichen feuchtheit ykt und  
 wasfen könnte, und die Getreiden größtentheils einen min  
 der produktiven Landbesitzer.

Es gibt zu ver singalen Gemeinden, welche mit Dampfg  
 Distrikte Dittren durchzubringen, und sich einen  
 Teil zum Markte zu bringen, doch gefast die zu den Am  
 nungen sind kaum nicht auf die Allynmen bezogen werden.

Das Gaubland ist mir bei der Dittren man man ge  
 pflanzt, sonst überall in einem geringen Ausmaßung von  
 Getreiden und dessen Klöße von Land aber für sich, im  
 den eigenen Bedarf der Dampfgminderbesitzer zu Gemüße  
 und Oelf zu Dittren.

Das Milchland nimmt mit Oelfpflanz der weniger  
 folgerichtigem Gemeinden bei Radymno, Mvsciska und Sacke

wa wiszenia in allen übergen Gärten, ob es jetzt auch  
bedeutende Stücken sind jetzt kommt, das Gletsch, was  
fürwahr sind des Landwirthschaftlichen vollkommen  
sein, in einem guten Maßhalten.

Dieß ist  
die Gärten  
so die Gärten  
Baumgärtel,  
von Gärten  
Küchengebäude  
mehrerer  
in  
mit Folgen  
betrieben  
wird

Die Mühlgrüfte bei dem kleinen Landwirth ist keine  
überall mit glatten sind wenig erfolgreich (folgt) betrie-  
ben.

Ein größerer Pflanzpflug wird in dem im 27<sup>ten</sup> und 28<sup>ten</sup>  
Distrikte von Kommanow Distrikte Polonien gegriefft und  
sind einzelnes Landwirthschaft mit Pflanz für die Gärten  
Küchengebäude Gärten und gegriefft worden.

Ein größerer Pflanzpflug ist nicht in den Gemeinden von  
Brodow, Fresniow, Bukow Starowes, Blime und Jasowice  
29<sup>ten</sup> Distrikte gegriefft, in welchen Gemeinden die Lan-  
den von Tschowra nicht haben werden können.

Im 30<sup>ten</sup> Distrikte gegriefft in den Gemeinden von  
Besko und Rymanow, wo die Pflanzpflanz gegriefft, ist den  
Gärten der Gemeinden in mittelgroßen Pflanzpflanz im  
betriebe.

Ein größeres Pflanz von Gärten ist aber nicht in den  
den Gemeinden von Saworow und Krakowicea Polonien,  
Bezirks 29<sup>ten</sup> Distrikte, von den Gemeinden von  
Bezirks 28<sup>ten</sup> Distrikte, besonders wie nicht in den Gärten  
von Wadow Pflanz Gärten, besonders die gegriefft  
worden.

In den nachgezeichneten Gegenden wird jetzt die Mühl-  
grüfte mehr Aufmerksamkeit zugewandt und folgendes  
sind nicht ein größerer Nutzen fürwahr erzielt.

Die beiden Hauptgründungsgegenstände im Allgemeinen  
mehr Aufmerksamkeit gegriefft, sind sind jene Orte wo  
ein gegrieffte Ruine vorhanden, besteht im Gärten,  
abgeleitete II nicht gegriefft worden.

Ein Pflanz der verschiedenen Mühlgrüften sind sehr  
wenig und jüngere zum Theil von dem jeweiligen Ge-  
samt der Mühlgrüften der Feld und Pflanz ab-  
Mühlgrüften die Pflanz sind Pflanz  
halten sich selber folgendes:

Pflanz  
den  
Mühlgrüften,  
von  
Mühlgrüften,  
Küchengebäude

	Am meisten	am wenigsten	im Durchschnitt
Ein Pflanz Mühlgrüften	100	40	70
Ein Pflanz Arbeitstätten	120	60	90
Ein Pflanz Gärten	45	15	30
Ein Pflanz Küchengebäude	25	10	18
Ein Pflanz Gärten	8	2	5
Ein Pflanz Gärten	12	5	9

Landesrechnung über die Aufzucht unserer kaiserlichen und  
 k. k. Landwirthschaftlichen Jagden mit Rücksicht auf die  
 Landes- und Landesforstverwaltung für die Jahre 1870 bis 1874  
 in der Provinz Galizien und Lodomerien und zwar:

592.700 Jg  
 426<sup>0</sup> 247<sup>0</sup>

- a in strengem Gelande fette Laubbäuser
- b in mildem Gelande des Gelande
- c in feuchtem Gelande
- d in laubigen Tümpeln und
- e in sehr feuchtem Tümpeln.

Nach den nachstehenden Anmerkungen soll man auf den Pro-  
 zentenverhältnissen folgende Prozente:

Steuers- Bezirk	Distrikt-Nr.	Prozente																						
		Winter Frühling	Winter Sommer	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht	Frucht Frucht								
Tubetoko	29	5.32	0.16	22.44	0.07	7.64	24.74	2.07	4.00	0.25	0.34	1.05	5.39	0.67	0.51	1.65	2.39	4.96	13.83					
Jacobslau	26	9.05	0.94	42.55	0.11	44.17	11.79	0.62	0.14	2.18	3.52	0.04	1.34	0.02	1.56	1.44	5.07							
Jaworow	27	0.68	1.99	24.96	0.01	4.52	28.44	2.03	0.19	2.47	0.16	9.31	11.05	0.01	0.98	0.79	1.68	1.22	0.72	4.57				
Krakowice	27	0.55	3.26	42.54	0.01	5.92	11.07	1.56	0.67	3.03	0.22	11.22	3.16	1.22	1.90	2.01	1.56	0.57	4.11					
Mosciska	28	6.66	1.16	14.95	0.12	12.90	17.26	3.12	0.94	1.45	0.50	0.18	5.64	5.24	0.94	0.92	2.39	0.51	4.19					
Radymno	26	8.57	1.41	39.22	0.02	12.90	18.16	3.24	1.23	1.01	0.14	4.19	0.23	2.08	0.02	1.13	0.18	1.43	0.24	3.09				
Wankowice	28	10.20	1.70	37.77	0.11	12.36	19.93	2.52	0.57	0.24	0.34	0.25	1.34	4.39	0.80	0.15	1.80	0.77	0.50	3.92				
Teremysl	29	11.61	1.30	32.10	0.11	11.94	18.66	3.41	0.76	0.52	0.35	2.53	0.07	4.75	0.05	0.84	0.13	1.02	1.66	0.03	1.12	7.64		
Radomawice	27	6.34	2.10	25.36	0.05	9.53	12.65	2.22	0.77	0.01	2.48	0.06	1.53	5.06	7.76	0.99	1.86	1.90	1.23	0.07	1.04	3.40		
Stenawa	26	4.36	0.37	32.11	0.37	9.09	15.62	2.03	1.39	2.65	0.22	0.80	11.97	4.92	1.95	2.00	2.32	1.57	5.91					
Bircza	29	6.51	1.76	14.46	0.60	3.69	12.14	0.93	1.25	0.32	0.49	0.33	0.02	5.18	1.05	0.52	1.81	0.73	0.62	16.72	1.54			
Prorow	29	6.48	0.05	24.21	0.11	8.14	27.31	1.22	1.05	0.74	1.72	0.76	7.27	0.77	1.43	1.33	1.98	0.05	15.24					
Bukowisko	30	3.56	1.73	5.26	0.40	7.57	18.52	1.23	1.24	0.21	0.21	0.20	3.90	0.38	0.11	0.23	0.97	6.42	14.43					
Dobromil	28	10.22	2.15	22.45	0.07	8.52	32.02	1.30	0.39	0.12	0.15	0.24	0.70	6.04	0.38	0.32	1.97	2.05	2.95	5.23				
Bymanow	30	5.32	1.64	8.10	1.60	9.30	35.23	1.10	2.34	0.40	0.23	5.63	0.18	0.75	0.23	1.05	1.21	1.17	23.04					
Sarok	30	13.20	1.41	21.07	0.13	13.73	21.09	2.42	3.15	0.03	1.43	0.97	6.23	0.96	0.46	1.69	2.85	2.42	3.36					
Im Lande der Landwirthschaft Provinz		7.11	1.74	28.24	0.29	9.36	24.16	2.24	1.15	0.02	0.35	0.05	0.41	3.25	0.04	3.90	0.03	0.95	0.70	1.61	1.46	0.07	2.33	7.03
Nach den Landwirthschaft Provinz		7.11	1.43	28.91	0.22	10.46	24.77			7.66				5.69	0.01	0.97	1.15	0.14	7.40	4.99				

Wichtig zu  
 Zum Pflügen wird für gewöhnlich allgemein der ordentliche  
 folgende Pflügen verwendet. Derselbe besteht aus dem  
 Pflügen des Feldes oder Pflügen des Feldes, mit dem  
 die Pflüge man durch die ordentliche Provinz, mit der Provinz  
 für die, welche die Provinz mit dem Pflügen verbunden sind

befestigt, und dem einbeuglichen folgenden Harnstein  
 mit zwei kleinen Harnsteinen zur Befestigung des Pflegs  
 und dem Pfleg ein wenig Pflegsstein gemischt, mit dem  
Das Pflegmutter, ferner mit dem Neckenschleim, und  
 mit zwei einbeuglichen Rindern die von einem Ochs an  
 gehalten sind, befestigt und rührt zu dem Halbes Pfleg  
 get sind zum Aufnehmen dient.

Diese Anweisung ist gewislich ziemlich auf genau  
 hat.

Der Gucken, welcher gewislich nur zum Harnstein  
 Zwickelstein zum Nutzen des lediglichen im Gebirge  
 auf stellen Bergschnecken benutzt wird, untersteht  
 von Pflegs zuweilen die, die so auch kein Rosch  
 set, das von Guckenfalten die Pflegs fünfzig zwei kleinen  
 Roschbakterien angebracht sind. Das Pfleg von Gucken ist  
 gewislich gleichförmig und in der Form sehr verschieden,  
 bald pfund, bald hart, spitzig oder abgerundet, Lytisch  
 jeder fallen.

Der Dringische Pfleg / Kuchadler ist ein bei Groß-  
 gründelsteinen, deutschen Dolomiten und grobem Löss  
 angetroffen im Gebirge, die aber bald abgerundet  
 von Vorbereitung sind.

lediglich als ein Pflegsflinge sind nur einbeugliche  
 in Benutzung, die kleinen haben ein mittelgroßes Pfleg  
 mit 2 Pfeilen zum Seiten oder Rücken. In der Länge  
 auf beiden beuglichen Roschbakterien.

Zum Legen werden folgende Lyggen mit röhren  
 Zwickel verwendet, sind jedoch ein Pfleg angeordnet, so  
 zum desalben zusammengeführt.

In der Gegend von Pavosoro benutzt man in Lössen  
 fünfzig schon gut konzentrierte Pflegs mit röhren  
 Pfeilern Roschbakterien / Leugnaysche welche in der  
 nach folgenden kleinen Kupfersteinen zu Tergowic  
 da angeordnet werden.

Die Molge wird nur fallen bei Großgründelsteinen  
 angeordnet, ebenso findet man sie in der Gegend und  
 die Pflegsflinge, die unter dem Namen Lyggen  
 sind Roschbakterien bekannt sind.

Dabei des Mittpfleg im Gebirge Pflegsden Gunde  
 wackelige sind: Das Gesellschaft, die Leugnaysche Gesellschaft  
 fallen die Gesellschaft, die Mittpfleg, die Mittpfleg  
 Lyggen, die Mittpfleg, die Mittpfleg, die Mittpfleg, die  
Mittpfleg Gesellschaft, Mittpfleg Gesellschaft, aber  
 fallen Mittpfleg, die Mittpfleg, Mittpfleg, Mittpfleg,  
 zum Mittpfleg.

Zum Nutzen des Gesellschaft werden von einzelnen Gesellschaft

wasser und die gewöhnlichen Futterpflanzen verwenden.  
 Die Landwirthschaft ist in diesem Bezirke sehr gut  
 im Aufwache. Das Getreide, insbesondere Weizen, wird  
 sehr reichlich angebaut, wofür man sehr viel  
 mit solchem Magensalzen oder Düngekräften ver-  
 sehen werden.

Ganz unbeschädigte Weizen finden sich fast alle  
 und sind meistens nur in den yobisgeren Gegenden  
 der Kanaka Inseln im Gebrauche.

Frucht

Die Leberthiere des Landes werden theils 4 oder 2  
 jährige Pferde und daffelbezügliche verwendet, ja man sieht  
 die Landpferde der Leichtart und somit mehr weis-  
 geistige Frucht erfordern.

Dabei ist nicht zu vergessen, ob die Abkennung von Land-  
 die man sieht die Landpferde der Leichtart und somit mehr weis-  
 geistige Frucht erfordern.

Die wichtigste Frucht des Landes ist das Getreide, insbesondere  
 Weizen, welches in den Gegenden der Leichtart und somit  
 mehr weisgeistige Frucht erfordern.

		Fruchtbezügliche Offenbezüge In Gemeinden		
In	Bezirk	26-29	31	16
"	Radymano	26	39	.
"	Tarostaw	26	13	4
"	Sienawa	26	37	.
"	Sadowa-wisniewa	27	38	1
"	Taworow	27	24	2
"	Krakowice	27	35	3
"	Kizankowice	28	52	8
"	Mosiska	28	39	.
"	Dobrowil	28	12	34
"	Polna	29	3	45
"	Dubiecko	29	25	14
"	Bucow	29	26	1
"	Sanok	30	27	20
"	Rymanow	30	10	31
"	Bukowsko	30	-	28
In Summa			441	208

Zust der Abkennung zu den nachstehenden Punkten

Bezirk	Weiden und Weizen		Weiden T. Linn		Größe		Größe		Größe		Größe		Größe	Größe				
	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe	Größe						
26ter Bezirk	2	1	1-2	1	3	1	1-2	2	1-2	1	1	2	1-2	1-2	3	-	3	3
27ter "	3-2	1	1-2	1	2-3	1	1-2	1	1-2	1	1	2	1-2	1-2	3	-	3	3
28ter "	2-3	1	1-2	1	2-3	1	1-2	1	1-2	1	1	2	1-2	1-2	3	-	3	3
29ter "	2-3	1	1-2	1	2-3	1	1-2	1	1-2	1	.	1-2	1-2	3	-	3	3	3
30ter "	3	1	2	1	3	1	2	1	3	1-2	1	.	1-2	1-2	.	2	3	3

Die Fütterung derer Pferde muß sorgfältig nach dem Alter und dem Abmagerung. Auf leichten Böden und bei der besten Fütterung geacht. Anbelangend die Fütterung der Fohlen, so sind diese im lockeren Boden zu erziehen, so wie sie auch in der Fütterung einen großen Nutzen von Wasser anzuwenden, und die Fohlen im letzten Falle zur Fütterung eines gesunden Weides, ferner mit Weiden besetzt.

In den eben und lockeren Gegenden werden mittel, leichte und gewölkte, in den steilen Gegenden aber ein Gebirge scharf gewölkte und im Sandlande mittel, leicht und flach Gebirge angelegt.

Die Größe der Abmagerungen variiert je nach der Mächtigkeit der Obergründe von 2 bis 5".

**Fütterung**

Die Fütterung bei Winterfrösten, Gerste, Weizen, Hafer, Gerste, Lein, im Frühjahr auf bei Lein und Gerste angewandt.

Nach den ungestalteten Gebirgsarten pflegen die meisten Talen Pferde, die unlagern, aber gemindertlich pflegen, zu werden.

Die Fütterung wiederholt sich jedes 3-4te oder 5te Jahr und es variiert die Düngungswahl zwischen 300 und 100 Zentner.

In Folge dieser Fütterungsart haben die dem Weideweide zu nächst gelegenen Grundstücke meistens in einem guten Zustande zu stehen, während bei den weiter unlagern Talen gerade das Gegenteil der Fall ist.

In den gebirgsartigen Gegenden ist es nöthig, für die Pferde die besten Weiden und milder zügelnde Weiden zu wählen, und sie zu füttern, sondern falls ungestalteten Landflächen zum Füttern zweimal mit Gerste zu betreiben.

Auf Kosten der Gerstefütterung, besonders aber öfter zu düngen.

In Erwägung, daß während der Weidzeit die Nahrung ungestalteten Grundbesitzern an Düngermasse

bei einem Pferde circa	35%
" " Fohlen	30%
" eines Fohls	25%
" einem Weide Fohlen	25%
" einem Fohlen Fohlen	25%
" einem Fohlen	40%

nützlich verloren gehen, und somit nach den ungestalteten Grundbesitzern von einem Pferde oder Fohlen durchschnittlich 60 Zentner

" " Fohlen	110 "
" eines Fohls	110 "
" einem Weide Fohlen	60 "
von einem Fohlen Fohlen und einem Fohlen ja	10 "



Weniger der Müchpflanz erdulden können, so entfällt man  
 obigen Müchpflanz ein jährlig 2 Düngequantum zu 2608 1/2 lb  
 Düngungsmenge, das bei einer normalen Düngung  
 gemächlich im Düngschnitt jedes Jahr  
 zu 1 Tausend angewendet werden, so können man gegen  
 den Anbau zu 592,903 Tausend im ersten Falle jährlich 22,027 Tausend 14%  
 im zweiten Falle " 123,040 Tausend 21%  
 geerntet werden.

Wenn aber man dem Gattungsname nicht zu trauen, der Müch-  
 pflanz entgegen der Conscriptio. Repräsentation einer 13 fachen  
 Anwendung wird, so ist die Möglichkeit vorhanden  
 im ersten Falle gegen 19%  
 im letzten " " 28%

Der Anbau ist jährlich mit Düngung zu versehen, und wegen  
 Anpflanzensystem auf dem dritten Theil des Anbaulandes zu  
 125 Tausend Düngung angewendet.

**Aufzucht**

Dies geschieht bei den Larvalien beständig, ebenso auch  
 bei Grindern, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen.  
 Linsen werden geerntet und die Bestimmung des Feldes  
 mit Linsen ist nicht auf der allgemeinen üblichen Weise  
 beschränkt.

Der Text wird entweder auf die rechte Seite oder auf  
 nördlicher Land mit Linsen sind diese der Linsen unter,  
 gebracht.

Wohl dem Zeitpunkt bezieht, so werden in den Linsen  
 das in Linsen angebaut.

- Winterfrüchte Ende August Anfang Oktober
- Frühfrüchte im April - Mai
- Gründersaat Ende Mai bis Anfang Juni
- Linsen im Monate Juni

Die Linsen werden gewöhnlich Anfang Juni geerntet  
 Linsenpflanzen Anfang Juni angepflanzt

Die Linsen wachsen gewöhnlich auf dem Ende des Monats  
 und es tritt nicht selten der Fall ein, daß dieselbe erst  
 im Monate Juni beendigt wird.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß die Linsen in der  
 Regel die Herbst mild sind für sie, und daß die Linsen  
 gewöhnlich erst Ende Oktober beginnen, es trifft jedoch  
 auch manchmal, daß im Monate November noch ein  
 wärmerer Winterung vorüber ist und das Linsen  
 der Linsen begünstigt.

Unvollständig ist eine frühzeitige Winterfrucht gewöhnlich  
 bei Linsen, als eine späte, da letztere zu sehr den Zeitfall  
 beizugehen ist.

Die Temperatur ist aber dann ungenügend,  
 je der Gadenpfen zusammen, jeder weiß nicht,  
 sondern Mentosfrüchte wachsen fort.  
 Zum Anbau für ein u. v. Tag wird an dem  
 gärtlichen gärtlich verwendet.

	Jan				
	26	27	28	29	30
	Vorzugsweise Pflanzen Anbau				
an Mentosfrüchten	2	2	2 - 2 1/4	2 - 2 1/4	2
" Tomatenfrüchten	2	2	2	1 3/4 - 2	2
" Mentosfrüchten	2	2 - 2 1/2	2 - 2 1/2	2 - 2 1/4	2
" Tomaten	2	2	2	1 1/2 - 2	2
" Gurke	2 - 2 1/2	2 - 2 1/2	2 - 2 1/2	2 - 2 1/4	2 1/4 2 3/4
" Zucchini	3 - 3 1/2	3 - 3 1/2	3 - 3 1/2	3 3/4	3
" Nippelgurke				2 1/2 3	
" Salat	1 1/2 - 1 3/4	1 1/2 - 1 3/4	1 1/2 - 2	1 1/2 1 3/4	1 1/2
" Petersilie			2		
" Melisse		1 1/2 - 1 3/4	1 1/2 - 2	1 1/2 1 3/4	1 1/2
" Basilikum			1 1/2 - 2	1 1/2 1 3/4	2
" Zucchini	2	2	2 - 2 1/4	1 1/2	1 3/4
" Zucchini	1/4	1/6	2/5 2/5		
" Kürbisse	18 20	18 - 20	16 - 22	16	14 16
" Zucchini	3	3 - 3 1/2	3 3/4	4	4
" Zucchini	3	2 1/2 3	2 1/2 3	4	4
" Zucchini	12 - 15	12 - 15	12 15	14 - 16	14 - 16
" Zucchini				1/1000	20 20 1000

Blühen der Vegetationsperiode ist das 2 malige Laub,  
 fünfeln der Zucchini, das Zucchini bei Mägen und  
 Gurke je und da, da und da sind Zucchini und da Zucchini  
 je gut einfließen.

Die Laub der Zucchini beginnt im Kleingarten  
 mit dem gegenläufigen Zucchini, Anfangs Zucchini und über,  
 geht der Zucchini nach und Mägen Gurke Zucchini Zucchini  
 da, Zucchini Zucchini, sind Zucchini, sind und mit  
 dem Anbau des Kürbisse, da und am Kürbisse und  
 Zucchini im Monat Oktober.

Zum Zucchini mangelt es auf die Laub, da gegenläufig  
 das Kürbisse später entweicht, im 14 Tage bei 3 Mägen.

Die Zucchini und Zucchini werden größtenteils  
 mit der Kürbisse, Gurke und Zucchini mit diesen  
 Zucchini mit der Kürbisse genommen, Zucchini fließt  
 wird gewirkt. Das gewirkt, Kürbisse mittelst der Kürbisse  
 gegenläufig.

Das mit der Kürbisse abgenommenen Mentosfrüchten wird  
 in der Regel je gleich in kleiner Gärten gelüftet.



Im 2<sup>ten</sup> Jafre Tommerwaitzen nach Lodigfel  
 Winterkorn nach Guckfornjt. Das Winterkorn ist  
 Gerste " Winterkorn  
 Gerste " Korn  
 3<sup>ten</sup> " Winterkorn nach Tommerwaitzen und Gerste  
 Spidtkorn " Winterkorn  
 Lofen nach " Winterkorn  
 folger Flew und Tommerkorn  
 Lofen nach Tommerkorn.

Auf den pflanzten Dickern besonders auf Sandboden wird mehr  
 Winterkorn, dafür kein Winterwaitzen und weniger Tommer,  
 faicht gebrant und mehr in der Reifebawse behalpen.

Im 2<sup>ten</sup> Jafre die Dörfergüterstücke ist überfallt ein dreijähriger  
 Turnus vorwiegend.

Im Pexoxower und Dubieckers Liziate werden im 1<sup>ten</sup> und 2<sup>ten</sup>  
 Jafre nach Pflanzfornjt in dem Turnus umgepflant.

Im 3<sup>ten</sup> Jafre wird in dem biffen Gegenden des Sancker Pseu,  
 kowsker und Pexmanower Liziate von 3 bis 4 jähriger Turnus  
 umgepflant und werden die Acker in folgendermaßen jedes 5<sup>te</sup> das 4<sup>te</sup> Jafre  
 gebrant.

Das Winterwaitzen wird hier immer nach Pflanzfornjt im 2<sup>ten</sup> Jahr  
 im 3<sup>ten</sup> Rotationsjafre, Tommerwaitzen in der Regel nach Guckfornjt,  
 behalpen.

Die Ursache, daß der Winterwaitzen nicht so wie in anderen  
 Gegenden im Dörfergüterjafre seinen Platz findet, ist in der geringen,  
 gen Cohäsion des Bodens zu finden, welche durch den Dünger  
 und den damit verbundenen unregelmäßigen Ueberrückungen  
 nach und nach gelockert werden würde.

Es kommt daher der Winterwaitzen nicht so wie in die Reife, wenn  
 der Boden durch vorwiegend geringen Fruchte einen gewissen Grad  
 von Leichtigkeit bekommt.

Winterkorn wird nach einer Lofen oder Tommerkorn im  
 Dörfergüterjafre gebrant, -

Gerste wird im Dörfergüterjafre nach Lofen oder Lofen, Gerste  
 im 2<sup>ten</sup> oder 3<sup>ten</sup> Jafre nach Lodigfel oder Winterkorn gebrant.  
 Lofen ist gewöhnlich die letzte Frucht im Landbau. Derselbe wird  
 nicht in der eignen Regel, sondern nach Lofen oder Dörfergüterjafre  
 folgen Lofen Spidtkorn kommen im Dörfergüterjafre oder auf  
 alle gerante Gerste und danach alle Pflanzfornjt für den Winter,  
 wozu.

folgendermaßen werden im Dörfergüterjafre gebrant, darauf folgen Winter  
 oder Tommerkorn.

Zu Korn wird das erste Landbau gewöhnlich, und folgen  
 nachfolgend gebrant.

Im 2<sup>ten</sup> wird alle zweite Frucht nach gebrantem Winterkorn  
 gebrant.

Im Juli jafre nimmt der Lofen und die Weidbawse den

Das bei weitem grössere Theil der Ackerflur ist, und ist  
wie Winterweizen und Winterroggen nicht mehr fast  
nur in den unbesetzten Communalweiden, Communalen  
Grassen, Lössen und Sandwäldern in geringem Antheil,  
sondern zur Gänze mit Flur des Ackerlandes angefüllt.

Dies ist das Resultat der dreijährigen Saatkosten auf mehr als  
legionen und die Minderabnahme auf den selbständigen  
in Anbetracht.

Obwohl die geringsten Aufwände für die Bearbeitung  
in Folge der überaus gemessenen Grundbesitzveränderungen  
erzielt.

Einige  
die Frucht  
in der Anbau  
für die  
den Boden  
je

Die Frucht des Landwirths nimmt in einigen Gegenden  
des in unserer Zeit eine große Aufschwümmung gewonnen,  
da die Boden in Aufschwümmung.

Der große der geringen Fruchtbarkeit hängt nicht  
von der Frucht der Ackerflur ab, sondern

Im ersten Falle wird die Landwirthschaft wegen mangelnden  
Krautens und des Regenwinters wegen der großen Theil für  
den Feldbau betrieben, wodurch die letzten Leistungen der  
Gegensatz beobachtet, somit mehr Fläche der Fruchtbarkeit gewinnen  
kann.

Wird die Gemeinde für die der Abgabe der unvollständigen  
den Minderen geneigt, eine große Ackerflur als die  
die Längere zu lassen, oder zur Förderung der Fruchtbarkeit  
zu gewinnen.

Die geringere Fruchtbarkeit der einen Frucht ist bei dem  
allgemein üblichen Wirtschaftssystem wenigstens in den meisten  
den zu berücksichtigen Gegenden eine Folge der Unmöglichkeit  
sind die Fruchtbarkeit in den besseren Gegenden mit der Zeit  
bei der großen Fruchtbarkeit der Landwirtschaft, die alle  
unvollständigen Fruchtbarkeit der Fruchtbarkeit sind und  
die Fruchtbarkeit der Communalen der Grundstücke in  
Anbetracht gestellt.

Die man  
handelt  
genügend

Die Fruchtbarkeit vorzüglich die in der Frucht, welche Produkte  
die Frucht zum Land, Frucht zur Abgewinnung der man, für  
die Frucht eine vollständige Fruchtbarkeit der geringfügigen  
Abgabe zu gewinnen, die in der Frucht gelassen werden.

Den Frucht und die Frucht werden einige große  
grundbesitzer große Fruchtbarkeit sind die Fruchtbarkeit  
und die in der Frucht den man die Fruchtbarkeit  
dabei sind die Frucht vorzüglich gelassen haben.

Wiesland  
9698 J. J.  
600 000

Das Wiesland kommt in der Frucht der Frucht in  
die Frucht in der Frucht der Frucht der Frucht  
und die Frucht der Frucht der Frucht der Frucht  
den Frucht sind die Frucht der Frucht der Frucht

den Frucht sind die Frucht der Frucht der Frucht

yon Vertiefungen sind im Tflüchten tiefer und nicht über  
müßig feuchten Mißflats nicht unbedeutend, welche wegen  
ihrer Lage und völligen Luftsauberheit sich unbedeutend  
benützen lassen.

Der Boden des Wecklandes ist in den hochgelegenen Thei-  
len analog dem ungenutzten Wecklande, in den tieferen  
Niederungen, die mit Kesseln des Kessels gefüllt sind,  
unfruchtbar.

Ein Weizenwiderstand ist zwei Weizenwiderstand besonders  
letzter Weizen ist fünfzig bis sechzig Grundstücke  
in Anwendung, die man öfters noch mehr liefern könnte.  
Fünftzigmal gemäht werden könnten.

Die Weizen wird gewöhnlich bis Ende Mai, die Weizen  
bis zum Winteranfang angebaut.

Sehr viele unfruchtbar sind die Weizen Weizen  
ist das Land in der Weizen im Weizen, Weizen  
wird nicht mehr als Pflanzung in den Weizen, Weizen,  
junge Weizen und Weizen oft kommt der Weizen,  
unfruchtbar, sondern wird der Weizen unfruchtbar.

Die besten Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen  
Zeit Weizen  
15392 Zeit  
959 etc.

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

Die Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen  
Zeit Weizen Weizen Weizen Weizen Weizen

In den Gemeindegärten werden mir die gewöhnlichsten  
Pflanzungen in Kultur als: Zwiebel, Knoblauch, Peters-  
feller, rote Rüben, Mören, schwarze Gruben und Salat.

Die besten Obstgärten mit Kirschen, werden mir alljährlich  
zu II. angekauft.

Der Goldkornthronen zu I. auf differiert zwischen 100 bis  
120 fl. die jüngsten sind aber die Befugung für den Obstbau  
unser vortages günstig gesetzt.

Flutweiden  
101510 Lot  
1192 Döftr

Kunst im Verkauf der Zeit durch das Laßt haben  
die Gebote zu ordnende Stufe möglichst zu errei-  
chen, allmählich die notwendigsten Weiden in An-  
sicht zu bringen, und selbst nicht kalassen werden  
sind, wo die Besitzverhältnisse eine Kulturänderung  
nicht erlauben, und mit Anbau von den Laßt haben  
zu Gärten für die Gemeindegärten zu helfen sind,  
wie die Weiden abzugeben, keine Kisten, Holzgärten,  
zum Anbau von Obstgärten, pflanzlichen Gärten und  
Lüden zu legen, Weiden zu erhalten, so hat die  
Kultur von mir ist das Laßt haben zu den weiden  
Befugung nicht in dem nächsten Verkauf.

Laßt haben  
für  
die Weiden

Die Weiden Gemeinden Malnow 27<sup>ter</sup> Distrikt  
Kernowa Puccow Tordriax 28<sup>ter</sup>  
notwendigen Gruppen Weiden liegen oben, und  
besitzen einen künstlichen Prozessand fürchten un-  
gepflanzten Laßt haben sind eine große Zahl  
bestehen, die ebenfalls unilgenfaden Laßt  
werden bei Taworow 27<sup>ter</sup> Distrikt haben  
zu ein Fluss Luga, sind aber wegen der un-  
rigen Boden sehr trocken, und mit Wasser zu  
Lug sehr pflichten Gruppen bewässern.

Andere größere Weidenflüsse wie bei Hlackow  
Wioblik kiolawski, Targowica und Iskrumia, und  
sind Gruppen von mehr als 100 Jahren  
notwendigen, besitzen im Obergrund pflanzlichen  
von Untergrund aber Honigen und unilgenfaden  
Laden. Sie sind dort wo der Boden sehr liegt  
mit Weiden sind Anbau von Weiden ist  
in der Weidenflüssen aber wegen Klippe der  
Laden stark durch den Weiden besitzlichen  
Dasselbe mir mit pflanzlichen Gruppen (Kirschen)  
bestehen.





Wald mit den besten mit Eisen, in den gemischten Laubwäldern  
 dagegen der Buche sind die untergraden Laubbäume  
 mit Eisen oder Lössen münch.

In den Hochwäldern differenz die Abzahl,

	gerade	Den je nach Größen zahl
Lärchen	80 bis 100	0.30 bis 1.30
Fichte	70 " 100	0.85 " 1.20
Ulmen	80	1.20
Lärchen	50 " 100	0.50 bis 1.60
Tanne	80	1.00 " 1.20
Lärchen	40 bis 100	0.40 " 1.60
Unterschiedliche Laubbäume	40 " 110	0.60 " 1.20
Unterschiedliche Nadelbäume	50 " 120	0.50 " 1.40
Gemischte Laub- und Nadelbäume	50 " 120	0.30 " 1.40
<u>In Niederwäldern</u>		
Lärchen	10 bis 60	0.40 bis 1.10
Fichte		
Birke	40 bis 60	0.60 " 1.00
Eiche	10 " 40	0.50 " 1.40
Eiche	5 " 20	0.50 " 1.30
Alpen	40	0.70 " 1.40
Alpen	3 bis 6	0.60 " 3.00
Unterschiedliche Laubbäume	3 " 60	0.40 " 2.50
Gemischte Laub- und Nadelbäume	10 " 40	0.30 " 1.20

Waldwirtschaft  
Wald  
 Die Buchen sind in der Höhe von 100 bis 120 Fuß, die Tanne von 80 bis 100 Fuß, die Lärche von 60 bis 80 Fuß, die Eiche von 40 bis 60 Fuß, die Ulme von 30 bis 40 Fuß, die Birke von 20 bis 30 Fuß, die Fichte von 10 bis 20 Fuß, die Alpe von 3 bis 6 Fuß. Die Buchen sind die besten, die Tanne die zweitbesten, die Lärche die drittbesten, die Eiche die viertbesten, die Ulme die fünftbesten, die Birke die sechstbesten, die Fichte die siebentbesten, die Alpe die achttbesten.

Waldwirthschaft  
 Eine Waldwirthschaft ist die Pflanz der Holzarten, die in der Gegend sind, die Buchen sind die besten, die Tanne die zweitbesten, die Lärche die drittbesten, die Eiche die viertbesten, die Ulme die fünftbesten, die Birke die sechstbesten, die Fichte die siebentbesten, die Alpe die achttbesten.

Waldwirthschaft  
 Die Buchen sind die besten, die Tanne die zweitbesten, die Lärche die drittbesten, die Eiche die viertbesten, die Ulme die fünftbesten, die Birke die sechstbesten, die Fichte die siebentbesten, die Alpe die achttbesten.

Waldwirthschaft  
 Die Buchen sind die besten, die Tanne die zweitbesten, die Lärche die drittbesten, die Eiche die viertbesten, die Ulme die fünftbesten, die Birke die sechstbesten, die Fichte die siebentbesten, die Alpe die achttbesten.

17. Aug. 1801  
 Die Buchen sind die besten, die Tanne die zweitbesten, die Lärche die drittbesten, die Eiche die viertbesten, die Ulme die fünftbesten, die Birke die sechstbesten, die Fichte die siebentbesten, die Alpe die achttbesten.

1664 J. J.  
1039 200ff

Wiesen mit Maldbäumen, kommen vorzüglich in den Gegenden  
in Krakowice, dann in der Sawowor, Ladawa, Wisniewa,  
Mosciska, Kumanower in geringerer Ausdehnung und  
Radymno, Siemawer, Krakowice, Sawowor in  
noher Gegenden vor.

1135 J. J.  
1143 200ff

Grünweiden mit Maldbäumen sind in geringer Ausdehnung  
in Dobromil, Borcaer, Dubiechow und Kukowsker Ge-  
genden in geringerer Menge in allen übrigen Gegenden vorzu-  
finden.

Dieselben sind größtentheils mit Laubbäumen besetzt und  
gehörigem Jura, der Kiefer und Eiche, größtentheils  
den geringeren Fruchtbarkeit zuweilen alle Gattungen  
Jura.

Die letzteren zwei Kulturen vereinigt sich durch die  
König allmählich der Holzgattung, desfalls sehr sehr  
Gralland.

Abwechslung  
in  
31. 967 J. J.  
133 200ff

Die größten in der Gegend, welche mit dem Fluss der  
große Radymno, Ladawa, Wisniewa, und Borcaer in allen  
übrigen Gegenden vorkommen.

Die größte Fläche von dieser Kultur besetzt die Gegend Dobro-  
mil.

Die Weiden werden der pflanzlichen Boden wegen und  
Mangel an Dünger in den meisten Gemeinden und  
zwei Jura mit Gips, in einigen auch im 1<sup>ten</sup> Jura  
ganz oder theilweise mit Menthuran bebarit, jedum  
bis 10 Jura beweidet.

In den Gegenden Siemawer, Krakowice, Sawowor  
werden solche Felder im 1<sup>ten</sup> Jura mit Menthuran und  
Gips und Gaiduran, im 2<sup>ten</sup> Jura theils mit Gips  
theils mit Gaiduran bebarit, und 3-4 Jura beweidet.

Die diese Kultur hat sich im Verlaufe der Jura  
wieder in Verfall nach dem Abwischen in den geringsten  
bemerkbar gemacht, nachdem dieselbe wegen der geringen  
Produktivität und für die ungenügende pflanzliche  
Zugänglichkeit der Jura nicht wieder bebarit und beweidet  
werden können.

Allgemeine  
Uebersicht  
auf den  
Stand der  
Landwirth-  
schaft  
in den  
verschieden  
Gegenden  
des  
Landes

In Allgemeinen liest der Zustand der Landwirthschaft  
nach wie vor sehr zurück, weil der kluge Landwirth  
nicht in rationelles Wirtschaftungssystem befehligt  
und den Boden gehörig bestellt, nach den zwei wichtigsten  
Jahren zur Erzeugung der Landkultur sind zwar  
den Malbau und Futterbau, nach dem Prinzip der  
gehörigen Anpflanzung zurückzuführen.

Die allgeringste Gewinnsart der Wirtschaft, welche  
den geringsten Gewinn bilden den besten Herbst anlegen,

ist wird, sind dadurch nicht ohne Arbeitkräften mangelhaft  
 werden, sondern wird immer nutzlos und leer gelassen, was  
 durch den Mangel an den notwendigen Hilfsmitteln, wie z.B.  
 den zu verwenden, wie auch durch den Mangel an den  
 pflanzlichen Nahrungsmitteln der Gärten und die übermäßige Aus-  
 schüttung derselben auf den zu bebauenden Land  
 sind, und einzelnen dem Fortschritt der Landwirtschaft  
 wässern die Möglichkeit zur Verbesserung eines besseren  
 Wirtschaftszustandes herbeiführt.

Zustand  
 der  
 ehemaligen  
 dominical  
 Wirtschaft  
 ten

Der Umfassung in der landwirtschaftlichen Wirtschaften  
 in Folge der Aufhebung der Gassen, welche beim betrieblichen  
 Grundbesitzer von der Umfassung der Produktion und der  
 zur, hatte jedoch kein Grundbesitzer, der auf diese Weise  
 wirtschaftliche Mangel nicht beobachtet war, gerade die  
 ungenügenden Resultate. Der glückliche Ringelbau Mangel  
 an Arbeitskräften und arbeitenden Gärten allerorts zeigt  
 deutlich die Mangel an den notwendigen pflanzlichen Nahrungsmitteln  
 ansehnliche Mängel, was durch den Mangel an den  
 den im richtigen Mangel an Kapital und an den  
 notwendigen Instrumenten zur Gewinnung anderer  
 zur Aufhebung der notwendigen Gärten in der  
 Regelung der Wirtschaftlichen Arbeit hervorgeht.

Die üblichen Folgen sind nicht nur die  
 allgemeine Mangel an Arbeitskräften, sondern  
 die veraltete Zustand der Gärten der Gassen,  
 die dominicalwirtschaften ist für die Gassen  
 Länd.

Folgende  
 unter  
 Fortschritt  
 einzelner  
 Wirtschaft  
 Ländern

Es gibt unter den Gassenbesitzern einzelne, die  
 Gassen sind nach ungenügender Güte und den Gassen Mangel  
 Gassen ungenügender Verbesserungen in der Gassen  
 Gassen, die Verbesserung der Gassen zu  
 Gassen, die Gassen sind die Gassen  
 Gassen und Mangel an Kapital und an den  
 Gassen sind folgende, welche dem Fortschritt der Gassen  
 sind folgende:

Am 26<sup>ten</sup> des Monats in Gassenbesitzern von Gassen Mangel  
 Gassen Gassen Gassen und Gassen

Am 27<sup>ten</sup> des Monats in Gassenbesitzern von Gassen Mangel  
 Gassen Gassen Gassen und Gassen

Am 28<sup>ten</sup> des Monats in Gassenbesitzern von Gassen Mangel  
 Gassen Gassen Gassen und Gassen

in Trzysowice, Medyka, Lacha und  
wec Mieczkowice, Przemysl, Mosiska  
in Sosada mowunijska, Przemysl  
Dobromark.

im 29<sup>ten</sup> Distrikte in Wadowe, Legist, Porowice, Sanna in Przemysl  
und Kordowice, Legist, Tulechowa  
im 30<sup>ten</sup> Distrikte in Dabrowka polska, Turcovec, Tiszanowice,  
Karyzn, Przemysl, Sanok und in Klim,  
krowka, Mielice, Legist, Tymancow.

Wasserdar,  
inländische  
Gewerbe

Aus dem Gewerbe.

Ein jüdisches Talschloß in Radawa 26<sup>ten</sup> Distriktes  
angewandt bei 2000 Stück Tals auf 7 Malpflanz. - Arbeiter  
an Tafelwalle bei 60 Zentner 40 Klafter Baumholz.  
Arbeiter sind 7 beschäftigt.

In Danowice, Holzgewerbetrieben zu Sektowice, Troscianiec  
im Przemysl, Jarowice, werden jährlich bei 10000 Stück  
Lötgen gewonnen und verkauft.

Der jüdische Rothgerberei manufaktur jährlich 2728 Stück  
Hüfte und zwar 357 Stück Ruffen, 726 Stück, 310 Stück, 650  
Pferde, 691 Kugelhüfte, wozu 1150 Statzen Holz, 70 Statzen  
Eis, 400 Zentner festschwere verarbeitet werden  
Der Holzbedarf beträgt 42 Klafter, Arbeiter sind 20  
beschäftigt.

Aus dem Pflanzgewerbe

52 Brautweinbrennereien mit wässern zugleich Weinver-  
fertigung verbunden sind, die desfalls ob den bedauernden  
Düngemittelmangel einen wesentlichen Gehalt zur Förderung  
der landwirtschaftlichen Produktion bilden.

In denselben werden jährlich 44795 Liter Branntwein und 16500  
Metzen Korn, Gerste, Weizen und 130000 Metzen Getreide  
zuecht sind für 7274 Klafter Holzbedarf verbraucht.  
Arbeiter sind 334 dabei beschäftigt.

Die im Kupferwerkbezirk nachkommenden 32 Gänge  
jüdischen werden jährlich 62062 Liter Bier und außerdem  
34454 Metzen Gerste, 160 Zentner Hopfen, 3419 Klafter Holz  
verbraucht.

Der Holzbedarf der Arbeiter beträgt 168.

Ein Malpflanzwerk in Mielice, Przemysl, Krakowice  
angewandt jährlich mit 15 Zentner Honig und 1 Zentner Holz  
für 100 Liter desfalls Getreide.  
Der Holzbedarf beträgt für 10 Klafter. Arbeiter 2.

Man findet im zu Trokowsky im Krakowicer Gubernium  
im Tschelower im Siensawer Gubernium.

Die raffinerie erzeugt jährlich 9200 Garmatz, 700 Garmatz  
Seignetur, wozu 2160 Tschet Gellen, 330 Tschet Lammfelle  
benötigt werden.

Arbeiter sind 4 beschäftigt.

Die Produktion der Manufaktur im Tschelower im Siensawer  
Gubernium wird ebenfalls angegeben und wird die  
Jahreserzeugung angegeben.

Die Papiermühle zu Seltow im Tschelower Gubernium  
erzeugt jährlich 5000 Risp ordinärer Papier, wozu 400 Zentner  
Holz und 20 Zentner Lein benötigt werden. Die Holzmenge  
auf 1000 Risp jährlich auf 60 Tschet.

Arbeiter sind 6 beschäftigt.

Die Tschelower Gubernium kommt von 255 Maschinen  
vor, die mit Wasserkraft betrieben werden, und auf 387  
Gütern jährlich 200000 Matzen Wasser ausströmen. Die  
Zahl der angewandten Arbeiter beträgt 323.

Die Verwaltung der in der Stadt Trokowsky mit Wasser-  
kraft betriebenen zwei Maschinen, sowie der Maschinen  
zu Kalice Moskowskaja Gubernium auf der Länge  
beide jährlich manufaktura Wasser zu vertreiben, dafür die  
Jahreserzeugung angegeben werden kann.

Auf den in Tschelower Gubernium mit Wasser  
werden jährlich 10340 Tschet Wasserströmen und jährlich 1860 Tschet  
Lein und 1300 Tschet Lein erzeugt.

Die Zahl der in Verwaltung befindlichen Arbeiter beträgt 4

Die Verarbeitung des Kupfers zu Lein und was in  
einigen Gemeinden der Tschelower Gubernium und der  
Gemeinde zu Wilanowen in den Städten und Märkten  
betrieben.

### Aus dem Mineralreich

Die zu Tschelower Gubernium, Tschelower Gubernium  
und Tschelower Gubernium drei Gießereien erzeugen  
jährlich zu 1 Tschet 28000 Tschet Kupfer und 49000 Tschet  
Zinn.

Die zu werden benötigt 250 Zentner Eisen, 730 Zentner  
Eisen 99 Zentner Eisen, 500 Tschet Eisen, 2500 Tschet  
wird Lammfelle.

Arbeiter sind dabei 19 beschäftigt.

Das russische Kalbfleisch in Lucha bezuglich des  
Produktes jährlich 80000 Rantner Vorkauf, für  
den 1. Jahr 1800 Klafter Lachfleisch, mehr nicht.  
Arbeit Anzahl 92.

Wiederholt bestanden noch im Jahr an den 28. April  
kommend mit 42 Dofen die jährlich ein Viertel von  
circa 2 Millionen Russen, 60000 Dofen bezuglich  
gen und gegen 1606 Klafter Lachfleisch bezuglich  
behalten.  
Arbeit 177.

jährlich werden in den im Russischen Reich, vor allem,  
minden 6 Tälchen 3417 Malzen Lach bezuglich, sind 244  
Klafter Lachfleisch bezuglich.  
Arbeit zeitweilig 10.

## Verwendung Verkehr. Absatz. Handel

Uberschüsse an Getreide werden überführt im ganzen Russischen  
Reich, demnach Sankt Petersburg mit Überführung des Produktes  
Borodino und Pskowsker Gebiet, der südlichen Gegenden des  
Byranower und des minden frühstehenden Gemeinden des Borodino  
zwei Dubischein und Dobromiler Gebiet bezuglich.

Von Winterweizen ergebnislich Überschüsse möglichen  
indem besten Landstrich sind zwar in den Gebieten Jaros-  
lau, Kadunsko, Peremyshl, Sadowa wisensia, Mosaiska, Na-  
iankowitz wie auch im Sankt Petersburg, demnach einzelnen  
minden des Dubischein Borodino, und Dobromiler Gebiet  
besonders aber bei Gropymindbesitzer, welche den Landstrich  
Produkt mehr forsetzen.

Au dem Jahr 1798 findet sich ein Aufschwung über  
den Landstrich der Produzenten mit Überführung der Getreide  
gegen Gropymind des 29ten und 30ten Distrikts überall  
in letzteren werden die Überschüsse an Getreide bezuglich.

Am Peremyshler Land gewinnen einzelnen Gemeinden  
auch Überschüsse an Getreide und Früchten.

Auf werden im Peremyshler und nördlichen Sankt Petersburg  
größere Quantitäten an Getreide über den Landstrich  
der Produzenten bezuglich.

Von Getreide werden in günstigen Jahren beinahe  
überall Überschüsse bezuglich, besonders aber im Sankt Petersburg  
Kraakowier und Sadowa wisensia Gebiet, wo dem Landstrich  
Produkt großer Nutzen gewonnen werden.

Einzelne Gropymindbesitzer erwarben ihre Überschüsse für  
von minden Lachfleisch.

Größere Quantitäten Mehl wurden mitbringen von  
einigen Gemeinden zum Verkauf und zwar im 26ten Distrikt

Angabe in  
welchem Ge-  
gend  
eine  
Erzeugung  
sich  
Produkt  
über  
den Landstrich  
den  
Lachfleisch

Die Gemeinden Stubno, Kuciovice und Dmytrovice, im 27<sup>ten</sup> Distrikte der Gemeinde Hrusowice - im 28<sup>ten</sup> Distrikte der Gemeinde Bieca Markt, Biora stara, Dobra und Chlum, im 30<sup>ten</sup> Distrikte der Gemeinden Mreygöd, Niederbroden und Trepava.

Die im Uberschiffe an Grenzflaß erzeugten fischbarren, und durch diese Flösse bis zur See zu jedem Landwirthe zu bringen sind.

Da Uberschiffe und Flüsse werden nur für die einzelnen Gemeinden Uberschiffe erzeugt, denen der Befitz größerer Flößflößen zu Geboten kommt und zwar:

- im 26<sup>ten</sup> Distrikte in den Gemeinden Pivoda, Petkowl, Pini, obiger Gersowa,
- im 27<sup>ten</sup> " " in nördlichen Theile des Krakowicer und Saworower Bezirks.
- im 28<sup>ten</sup> " " in einigen Gemeinden des nördlichen Theile des Bezirks Mościska.
- im 29<sup>ten</sup> " " bei Wadoiw Baworower Bezirk.
- im 30<sup>ten</sup> " " in nördlichen Theile des Rymanow-er und dem anstößenden Jancker Bezirks und in einigen Gemeinden unmittelbar nach und an der angrenzenden Grenze.

Die Obst und Gemüse wird größtentheils nur von Großgrundbesitzern im Theile angebaut, und an Lamm-Lamm oder Markt Holz bis zu jedem Waldbesitzer größerer oder kleiner Partien zum Markte abgeführt.

Abfuhr  
wege  
der  
Produkte  
des  
Ladaul

Die wälschsprachigen Produkte des Oberlandes werden von den kleineren Landwirthen, theils das Gemüse von jüdischen Gutsbesitzern, theils von katholischen, durch die Flöße der in den Flößkanalen verläuft.

Die Großgrundbesitzer führen ihre Produkte nicht zu Markte, sondern verkaufen die Uberschiffe in loco an jüdische Gutsbesitzer, mitunter auch an die Flößflößen in Pexonyöl oder an andere Flößflößen in den Grenzorten.

Der fisch in einzelnen Gemeinden angebaut Uberschiff an Flößprodukten wird auf dem Flößkanal oder gleich am Orte der Erzeugung an Landwirthe und Fischer zu verkaufen, in den Ladaulen verkauft.

Obst und Gemüse wird in den Wäldern und Märkten abgesetzt. Letztere größere Partien zu verkaufen das Obst in den großen und von der Erde an jüdische Gutsbesitzer.

Das nach Abfuhr des in den Ladaulen des Waldbesitzer angebauten Holz wird theils als Brennholz, und theils zum Verkauf als Brennmaterial verkauft.

In letzteren Ladaulen werden bedeutende Quantitäten von

Der gütigsten Carl Ludwig Kaiser, dem Vorgesetzten  
 fütten und unabweisigen Anordnungen gemäß sind  
 Meisten und Meisten verbannt.

Der Kaiser findet unprobiert Bedarf für je und da werden  
 wurde Meist unter einem größeren Maßstab an Lebensmittel  
 und an Geldes, die das alle um Verhältnisse sind unter an dem  
 Maßstab bei Tausend verpflanzten.

Ein Teil der Geldes wird zu Lotharen, Tausend Tausend unter  
 verachtet und auf andere Art gutem Mann gebracht.

Ein werden nicht unbedeutende Quantitäten Tausend Tausend an,  
 genug sind an Gewerklintermarkt.

Preise  
 der  
 Produkte

Der Marktpreise der Produkte waren in dem letzten Jahre  
 folgendes:

Winterweizen der n. ö. Metzgen von	2 fl 50 kr	bis	5 fl 50 kr
Winterkorn	1 fl 48	"	4 fl 50
Gerste	1 fl 30	"	3 fl 8
Hafer	1 fl 6	"	1 fl 55
Erbse	1 fl 47	"	3 fl 22
Bohnen	1 fl 7	"	3 fl 2
Weizen	1 fl 40	"	2 fl 58
Gerste	2 fl 50	"	5 fl -
Erbsen	- 28	"	1 fl 48
Franklin für Tausend	- 40	"	1 fl 40
Blausamen der Tausend	20 fl -	"	25 fl -
Grassamen für Metzgen	1 fl 90	"	2 fl 50
Grassamen für Tausend	12 fl -	"	-
Grassamen für n. ö. Metzgen	4 fl 50	"	-
Glück für Tausend	10 fl -	"	12 fl -
Gülden Weizen für je für Tausend (1 fl 12 kr und gemischt)	1 fl 120	bis	1 fl 15
Ährstet Weizen für je für Tausend (1 fl 12 kr und gemischt)	- 48	"	1 fl -
Gülden Holz je 1 St. b. Tausend von	4 fl -	"	8 fl -
Maizel " " " " "	2 fl 50	"	6 fl -

Markten  
 in  
 Meisten  
 Märkten

Auf die Gemeinden der Inspektorate in folgendem  
 die Markten:

- |             |         |            |                                    |
|-------------|---------|------------|------------------------------------|
| Trzemeszl   | Tawowio | Kymariow   | } Trzemeszl und<br>Sankter Tausend |
| Taroblan    | Dernow  |            |                                    |
| Sierawia    | Barorow |            |                                    |
| Mosiska     | Sankta. |            |                                    |
| Der Markten | Grodsk  | Lemburg    | Tausend                            |
|             | Sambor  | Samborer   | Tausend                            |
|             | Lubacow | Lothkiewer | Tausend                            |
|             | Dukla   | Taslow     | Tausend                            |



Die Jahr und Markennächte werden  
abgehalten. —

	<u>Jahrmärkte</u>	<u>Markennächte</u>
Jeremysl	zweimal jährlich	jeden Freitag und Montag
Radymno	einmal	jeden Freitag
Tarostaw	fünfmal	" Donnerstag, Sonntag
Sierniawa	einmal	" Samstag
Mościska	einmal	am Donnerstag und Freitag
Taworow	einmal	jeden Montag
Bobrowil	einmal	jeden Sonntag
Dyncio	einmal	jeden Montag
Przewoź 12	Jahrmärkte	Montag
Sanok	an Pfingsten und Minachten	Freitag
Lisko 12	Märkte	Donnerstag
Pymanow	einmal	Montag
Łowdek	zweimal	Samstag
Sambor	einmal	Mittwoch
Lubaczow	- - -	Mittwoch
Dukla	aufmal	Mittwoch

Außerdem besuchen die Podlitzanten nach den Märkten  
zu Ładawa Wisznia wo jeden Mittwoch  
" Krakowice " " " Donnerstag  
" Niemirów " " " Samstag  
" Niankowice " " " Mittwoch  
" Krosno " " " Freitag  
" Bircza " " " Mittwoch

Markennacht abgehalten werden.

- Chausseen
- Die von Lemberg nach Krakau folgende k. k. Anstalt, althier bezieht im Inspektionsbezirk der Kreis Łado, warowisna, Mościska, Jeremysl, Radymno
  - Die von Jeremysl über Niankowice nach Sambor und Strzyż folgende k. k. Anstaltstrasse.
  - Die Anstaltstrasse welche von Jeremysl bis Domaradz wechelt, nun letzteren Orte über südlich läuft und sich über den gegenwärtigen Duklapas nach Ungarn geht.
  - Die von Tarostaw nach Sierniawa und
  - von Radymno über Krakowice, Taworow nach Lemberg angelegte k. k. Poststrasse.
  - Die von Dukla über Pymanow nach Sanok Lisko folgende Anstaltstrasse verbindet sich in Chyrow mit der ad b angeführten k. k. Chausseen - und geht
  - Die von Tarostaw über Lubaczow nach Bircza angelegte Anstaltstrasse.
- An Bezirkstrassen.  
Die von Jeremysl über Flusakow Markt nach Mościska folgende Strasse.  
An derselben fließt sich bei Przewoź eine zweite

- Bezirk Straßburg, die bei Ostrovec führt.

Im letztem Orte spielt sich die alte und neue Straße von Prag südlich über Chlupče und Hornice nach dem Lande von Prag zum ersten Abzweig über Wozenka, Mokranay welche in Hornice auf Prudki.

In dem letztem Kruppungspunkte münden zwei von Sadowa wiesania mit südlicher Richtung laufende Straßen ein, nämlich Mokranay welche, die andere bei Michalowitz.

Die Straße Saworow und Godek verbindet sich über Prudki mit Bedychów angelegte Bezirkstraße.

Nachdem ad b. anseht man über Káankowice folgenden k. k. Provinzialstraße gezogen ist bei Flemanowice eine Bezirkstraße, welche der Orte Mianice, Gdeszyce berührt und in dem Samborer Kreis übertritt.

Dann bei Dobornal drei Bezirkstraßen, von denen keine noch besteht über Tosada nowomiejska in dem Samborer Kreis, für die andere in dem Inspektoralbezirk bei Krázarowice besteht und schließlich mit dem von Ostrovec südlich über Chlupče bei Hornice folgenden Kruppungspunkte und zwar bei letztem Orte vereinigt.

Die zweite nachträglich über Rybotyčere nach Běra und mit der über Kwasowina, Turckowa bei Kwasowina führt.

Die letztgenannten zwei Kruppungspunkte schließen sich an der ersten angeschlossen sind und zwar bei Běra und Kwasowina und dem von Terešow über Běra nach Jarok angelegte Bezirkstraßen.

Die ad c. sind f. hiefführende Provinzialstraße verbindet sich südlich bei Domarade beginnend über Perorow angelegte und westlich nach Jarok in dem Kruppungspunkte vereinigt die Bezirkstraße.

An diesem Perorow folgenden Bezirkstraße schließt sich bei Grabowice wieder die von Markte Dymów sich südlich ziehende Straße an, und eine zweite von Kozdrow nach Terešow angelegte Bezirkstraße die schließlich ebenfalls bei dem Markte Perorow

seiner Straße berührt den 30<sup>ten</sup> Distrikt und zwar in der Gemarkung Kulasene die mit der von Jarok nach Sambor folgenden Provinzialstraße bei Zagórze im Samborer Kreis sich vereinigt und südlich über Gdeszyce nach Ungarn überziehende Straße.

Wichtig ist nach dem Bezirkstraßen nach Běra über Tšariv nach Dubiecko. - andere Markte Straßen sind: von Saworow nach Gadowa wiesania

„ Saworow „ Mosiskow

„ Saworow „ Kwasowina und Lubawow

„ Krakowice nach Medyka soo d. h. hiefführende

- die Lemberger Chaussee einmündet

an Kroatene gegen Moiska

von dem Stande des Orts nördlich zur Verbindung der von  
Jaroslaw nach Lubawo und Niessow angelegten Straße.

Die galizische Carl Ludwigs Bahn durchzieht die Bezirke  
de Sadowa wiecia und Moiska mit unwilliger Richtigkeit,  
während sie bei Peremysh nachwärts und bei Radymno wie  
der westlich.

Verfassung

Zur Einsparung zwecks dient der Sanftlich, wiewohl man sich  
dem Jarosker und Peremyshler Trasse größtentheils be-  
halten verflücht, und weiter nach Jaroslaw, wo daselbst schon  
das wird, außer Gely auf Gatorid und andere Anstalten.  
Artikel in dem Ausland verpflanzt werden.

Veränderung  
des  
Landes  
mit  
den  
Königen  
in  
der  
Gegend  
des  
Landes

Der Verkehr an Landwegen mit dem Nachbarland  
wird dem Anhalten, wird mit Anhalten der  
nach Ungarn führenden Straßen durch die Carl-Ludw.  
Bahn vermittelt und gestaltet sich durch  
den Verkehr selbst, wenn in dem westlichen ist  
für den oder fremden Ländern untereinander Mißverständ-  
nisse in ihrem Verkehr leicht begünstigen.

In der ungesunden Fremde Ungarn oder mit  
daselbst gehen wird mit dem Fall einer Zeit der  
zurück zu allen in der Entfernung zu gewinnen  
Mißverständnisse Gatorid in größeren Gewandheiten und  
den einseitig.

Der Verkehr nach den gränztlichen Ländern wird  
namentlich auf der Gatorid durch die Tarnow  
und Jaroslaw vermittelt, und von letzterem durch die  
den Gatorid durch die Tarnow, durch die Sanftlich  
und weiter der Westlich durch.

In der Gegend von Jarosker und Jaros-  
ker Gatorid wird durch den hiesigen Gatorid der Tarnow,  
auf der Gatorid und dem Jarosker Trasse Gatorid von,  
führt, allwo sich die Gatorid durch den Verkehr  
an Brotfrüchten, namentlich Winterkorn zugethan,  
den pflegen.

Wichtige Ausfuhrartikel sind Eisen, Eisen,  
Zinn, Kupfer, Silber, Eisen und Eisen, Eisen,  
Eisen, Eisen, Eisen - letztere Eisen einen Gatorid  
auszubringen der Stadt Jaroslaw. In letzterem  
Stadt werden nicht nur folgende Eisen, sondern auch  
Eisen, Eisen sind Eisen, Eisen, Eisen, Eisen,  
In Gatorid durch den Verkehr auf Wasser ab und auf Land,  
den Gatorid durch den Verkehr auf Wasser.

In der Gegend von Jaroslaw 30<sup>te</sup> Distrikt  
findet sich die Eisen und Eisen, Eisen,  
den Verkehr einen guten Absatz nach Ungarn.



Winter Wai- gen	Sommer Wai- gen	Winter Doorn	Sommer Doorn	Gras	Gras	Metz in Lini-	Gras	Lini- gen	Wicken	Erbsen	Grüne Korn	Erbsen	Gerst fal
-----------------------	-----------------------	-----------------	-----------------	------	------	---------------------	------	--------------	--------	--------	---------------	--------	--------------

*Belante Tafe*

86973	6754	187103	1227	57028	151829	581	12831	17	1854	3820	23261	3002	30102
-------	------	--------	------	-------	--------	-----	-------	----	------	------	-------	------	-------

*Blindanästherische Matzen*

*Wann sind die  
Korn-Produktion  
gen*

427763	58308	1906453	7887	767769	1622440	7097	117308	68	13148	33296	198224	34470	2599591
--------	-------	---------	------	--------	---------	------	--------	----	-------	-------	--------	-------	---------

*Der getrocknete  
und für die  
Korn-Produktion  
in*

2	2	225	2	225	225	275	175	2	175	175	2	240	18
---	---	-----	---	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	---	-----	----

*und für die  
Korn-Produktion  
in*

73946	13508	420982	2454	128313	493444	1398	21579	34	3245	6685	56722	1201	541836
-------	-------	--------	------	--------	--------	------	-------	----	------	------	-------	------	--------

*Abzug gebauft wird  
so erbrigen*

353877	44800	1483471	5427	639456	1128996	5493	95729	34	9903	26611	141502	33209	2087755
--------	-------	---------	------	--------	---------	------	-------	----	------	-------	--------	-------	---------

*Die folgenden Quantitäten werden nun, so wie jene aller übrigen Produkte und je  
nachdem dieselben zur Verfertigung der verschiedenen Matzen auf Korn und Lini-  
gen verfertigt sind:*

Kategorie	Grundheiten			100 % Der müßigen Forderungen fürs gleich	Dennoch abgere- gt zu fordern gleich		Anmerkungen
	Materien zu Forderungen	Stückzahl	Zentner	Dennoch müßig	Zentner	Zentner	
				Forderungen	Zentner	Zentner	
Wintersaizen	353377	83	293668	117		343391	
Sommersaizen	44800	81	36288	117		42457	
Wintertreu	1135471	78	1153667	100		1153667	
Sommertreu	5427	76	4125	100		4125	
Größe	639456	66	422041	84		354574	
"							
Größen	4128996	45	<sup>222435</sup> 247642	72		<sup>160153</sup> 178280	
"			<sup>285613</sup> 260436	200		<sup>571226</sup> 520872	
Mißgratide	5493	50	2747	304		3504	
Salzen	95729	86	82327	111		91353	
Ferren	34	90	31	111		34	
Wicken	9908	88	8715	280		24402	
"							
Größen	26611	84	22353	84		18777	
Gründern	141502	56	79241	100		79241	
Größe	33209	75	24907	114		28394	
Größel	2057755	80	<sup>1318136</sup> 4467323	18		<sup>237364</sup> 264119	
"			<sup>104000</sup> <sup>222222</sup> 74376	18 55		<sup>123237</sup> 41181	
Maßarbeit	44452	100	44452	14		6223	
Wickelfen			5541	92		5153	
Größen			144015	105		151216	
Rüpel Grün			635235	100		635235	
Treu			347932	71		247032	
Größel			923973	86		798977	
Rüpel Grün			257736	86		221653	
Treu			55281	57		31570	
Größel			389504	71		276548	
Reigenhof W.			688783	22		151422	
" Treu			100125	22		22028	
Sonnhof W.			<sup>236467</sup> 2352563	22		<sup>520223</sup> 517564	
" Treu			16173	22		3553	
Fürtrag						<sup>2542563</sup> 2588525	<sup>3553</sup> 3653395

Dingfornen  
für den Winter  
Kauf von  
Korn  
3821673  
für den Winter  
Korn  
237364  
für 285578  
Korn  
123237  
Korn  
41181  
Korn  
6223  
Korn  
5153  
Korn  
151216  
Korn  
635235  
Korn  
247032  
Korn  
798977  
Korn  
221653  
Korn  
31570  
Korn  
276548  
Korn  
151422  
Korn  
22028  
Korn  
520223  
Korn  
517564  
Korn  
3553  
Korn  
3653395

Kategorie	Anzahl der Stücke		100 Per. nach 10 Jahren		Famill. Vertheilung		Anmerkungen
	Kaufpreis	Zeit, nach	nach 10 Jahren		gleich		
			100 Per. nach 10 Jahren	100 Per. nach 10 Jahren	100 Per. nach 10 Jahren	100 Per. nach 10 Jahren	
<b>Uebersicht</b>					2543543	3788960	
					2553523	3653543	
Großhandel		823966		50		412953	
Großw.		1093147		47		541719	
Handelsgüter		5530		48		2654	
Waren		224973		66		142482	
Waren		22807		75		16880	
Waren		33846		30		10154	
Güter		111005					30 Per. von
Güter		48002		54		25921	
<b>Uebersicht:</b>							
von N. und P. Wagn.							36204 Mark für 100
von N. und P. Wagn.		89531		138		108412	4487033 " 100 Per. von
Güter		40538		153		64050	5990 " 8 " "
Handelsgüter		2452		147		2649	1195023 24 " à 6%
Waren		5044		203		10492	506.728 24 " à 8%
Waren		3		203		6	3546 " à 7%
Waren		579		188		1089	108885 " à 5%
Waren		1398		156		2181	61 " à 5%
Waren		1307		212		3831	11.570 " à 5%
Waren		16651		150		24976	27.970 " à 5%
Waren							25.308 " à 7%
Waren							11.005 " à 15%
Russel - Frank =							
Waren, Dampf =							
Waren = Waren							
allefalls überführt						400000	
Gebühren in Gütern						160000	100000 für alle Gütern
							à 30 Per. von Gütern
							= 16 Per. von Gütern
<b>In Summa</b>					2543543	5750104	
					2553523	5623543	
Die gesammte einjährige Geschäftsrechnung beträgt 100 Per. nach 10 Jahren 2543543 100 Per. nach 10 Jahren 2553523 Geschäftsrechnung nach einjähriger Periode vom 1. bis 31. Dezember 1891 Die gesammte einjährige Geschäftsrechnung beträgt 21891 Per. 1/3 9% oder 57288 Per. 1/4 5% 11395 "							414.426 Per. von
Was über die Händelsrechnung hinausgeht 10296 "							24.802 " "
somit auf alle einjährige Periode 10296 "							47594 " "
							366.832 " "
							329.504 " "





# Ausweis

über den Wirtschaftsprüfungsnormalplan für die Provinz des Großherzogthums von Luxemburg vom Jahre 1850 gegeben die Provinzial-Deputation des Großherzogthums  
zu Aachen

Vermögensgegenstand	Anzahl	Erforderniß bei normaler Fütterung						bei mehrhöftiger Fütterung 0,75 der normalen Fütterung						Bemerkung		
		Lebendr. Gewicht		Lebendr. Gewicht		für 1 Rind		für 1 Rind		für 1 Rind		für 1 Rind				
		in Normal- gewicht		in Normal- gewicht		Kübling		Kübling		Kübling		Kübling				
		gr	cl	gr	cl	gr	cl	gr	cl	gr	cl	gr	cl			
Pferde	55.657	4		3.33	13.33	48	62	2.706	0.43	10	36	50	2.031	450	Diese sind vom Hauptconten im Jahre 1864 vorgezeichnet Abweichungen betrieffend lebende Gewichte im Vergleich mit . . . 4 1/2 gr " Ziegen . . . 4 5/100 "	
Stellen	11.131	2		3.00	6.00	21	90	243	769	4	33	43	182	882		
Ziegen	363.76	4	50	3.33	14.99	54	71	1.990	1.31	11	24	03	1.492	507		
Stiere	1049.53	4		3.00	12.00	43	50	4.396	9.41	9	32	85	3.447	706		
Ziegen	74.639	2	25	3.00	6.45	24	64	1.839	1.05	5	06	18	1.378	532		
Stiere	25.456	60		3.00	1.80	6	57	167	246	1	35	4	93	125		493
Ziegen	424					2	50	9	13	1	85	6	86	2		908
Stiere	24.750	80	4	3.20	5	75		182	850	2	40	4	32	137		160
<b>Summa</b>								11.729	986				3.798	723		Bei Ziegen sind in den 2 ersten Jahren 180 Ziegen des Jahres 1850 angegeben die im nächsten Jahre zu demselben Jahre sind
Die Provinz der Normalplan betrieffend kübelig								3.729	104				5.769	164		
Denn die Abweichung bei normaler Fütterung								3.624	374				5.624	374		
Zusammenhang des 1 Ziegen für kübelig für 15 Malen Jahre à 45 cl oder 675 Anstalt für 15 Malen für								58.657	3.222	Kübelig für 15 Malen für			3.222	3.222	375.685 Zentner 51.846 "	
1 Ziegen für		5			2.35			36.376	3.222	Zentner für			3.222	3.222		
Die Abweichung der Normalplan betrieffend sind die Abweichung für normale Fütterung bleiben die Zentner										In Summa			457	531	235.613 200.436 171.918 447.095 Zentner oder 437.959 Malen	
Denn die Abweichung an Zentner										Zentner			282	040		

Die Abweichung der Normalplan betrieffend sind die Abweichung für normale Fütterung bleiben die Zentner  
Denn die Abweichung an Zentner



geringe Veränderung gefaltet werden, wird mit einem größeren  
 Besatze zu demselben bequämet werden, wenn man zu demselben  
 die die Produktion zu demselben Materialien größtentheils  
 in die Hände überlässt und sich für den allerschlechtesten  
 feiert wird, im Verhältnisse zu den Outputproduktionen zu demselben  
 Leistung, nämlich:

Auf den Hafen von Hamburg die G. b. a. g. m. b. H. überführt  
 anzuhalt, resp. für die bedeutenden Mengen  
 von 497,045 Zentner oder 437,989 Metzen  
 davon die Puffierung für den  
 für den Frachtfuß mit 25 Pfennigen 6 Okt 75 u. die 15 Metzen  
 " von Frachtfuß " " " 2 " 25 " "

Jedoch ist mir die Abgabe des Muldenland zu mindrigend  
 fallen, nachdem die ungeschätzte jährliche Holzgewinnung nicht ein  
 mal den Lohnbedarf deckt, und es weiter kein Ersatz  
 ist, das nicht nur die beträchtlichen Quantitäten Holz aus den  
 im Exportverhältnisse gelegenen Muldenungen werden Carl.  
 Ludwigs- Bahr sind die verschiedenen Anstalten der  
 man die Holzgewinnung, sondern eine beträchtliche Menge Holz aus  
 dem Saanher Forst am Saanflusse sind weiter auf den Markt,  
 so in der Abnahme von Holz, und wenn Holzgewinnung  
 sehr vermindert oder zu geringen, so ist es, was zu bedauern, den  
 all. Materialien können, aber nicht nicht untergebracht  
 werden dürfen. Um zu folgen können die Bedürfnisse der Holz,  
 nachgehend zur Beschaffung des Muldenland oder der  
 damit können möglichen Anfallpunkt bieten.

Bremen am 21<sup>ten</sup> Oktober 1867

Meyer  
 Holzhandlung

1841 1984

6750  
6823.

48.

Antiquat der Klippe  
No. H. 2441  
Jugend der Kabbala

11  
1



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Ostatnia 17

60-102 Poznań

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**